BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Siebmacher, Johann

Schön Neues Modelbuch von allerley lustigen Mödeln naczunehen, zuwürcken unn zusticken gemacht im Jar Ch. 1597

Nurmberg 1597

Rar. 499 f
urn:nbn:de:bvb:12-bsb00026001-0
VD16 S 6256

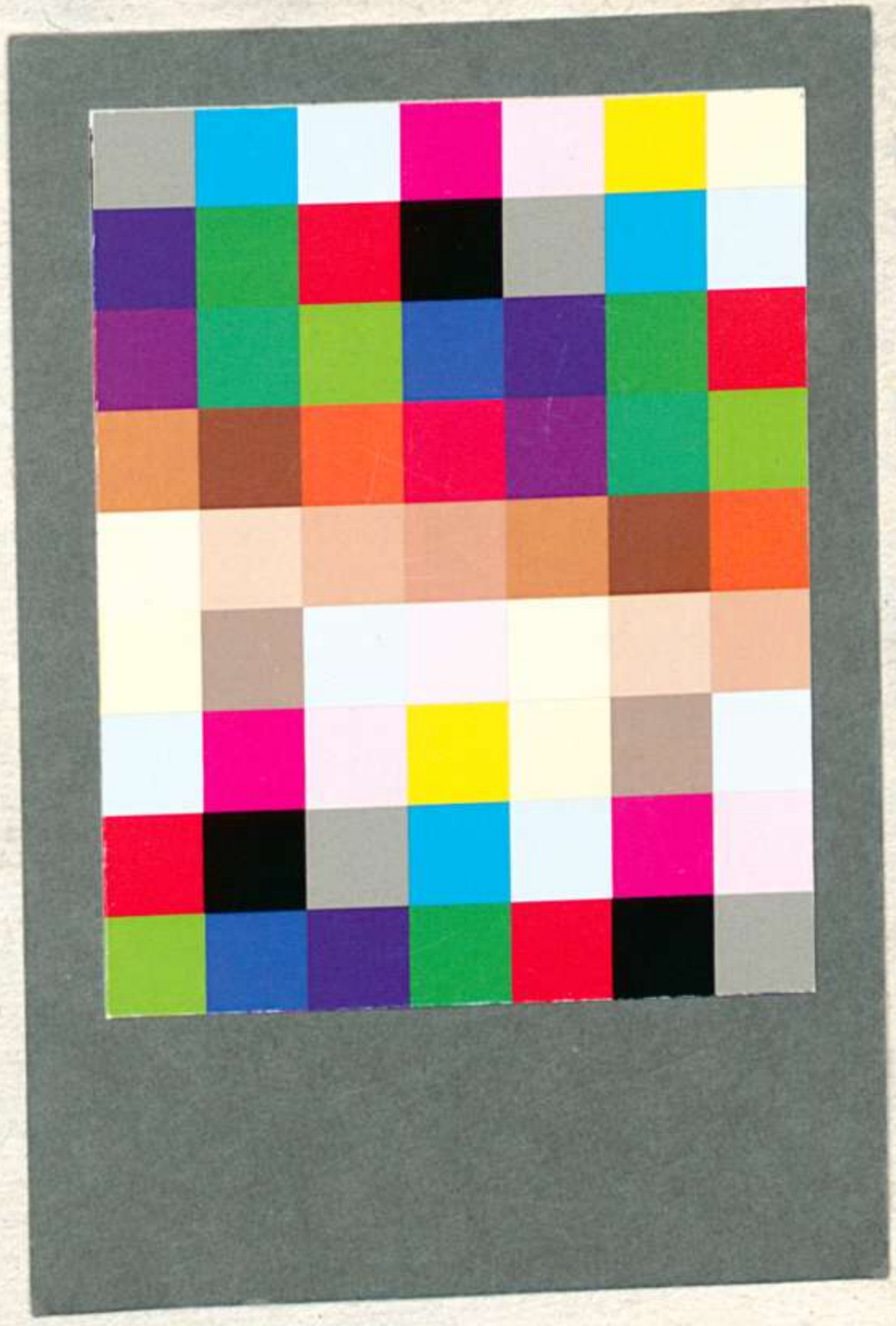
~~Fechtn 4° 4°~~ Siebmacher

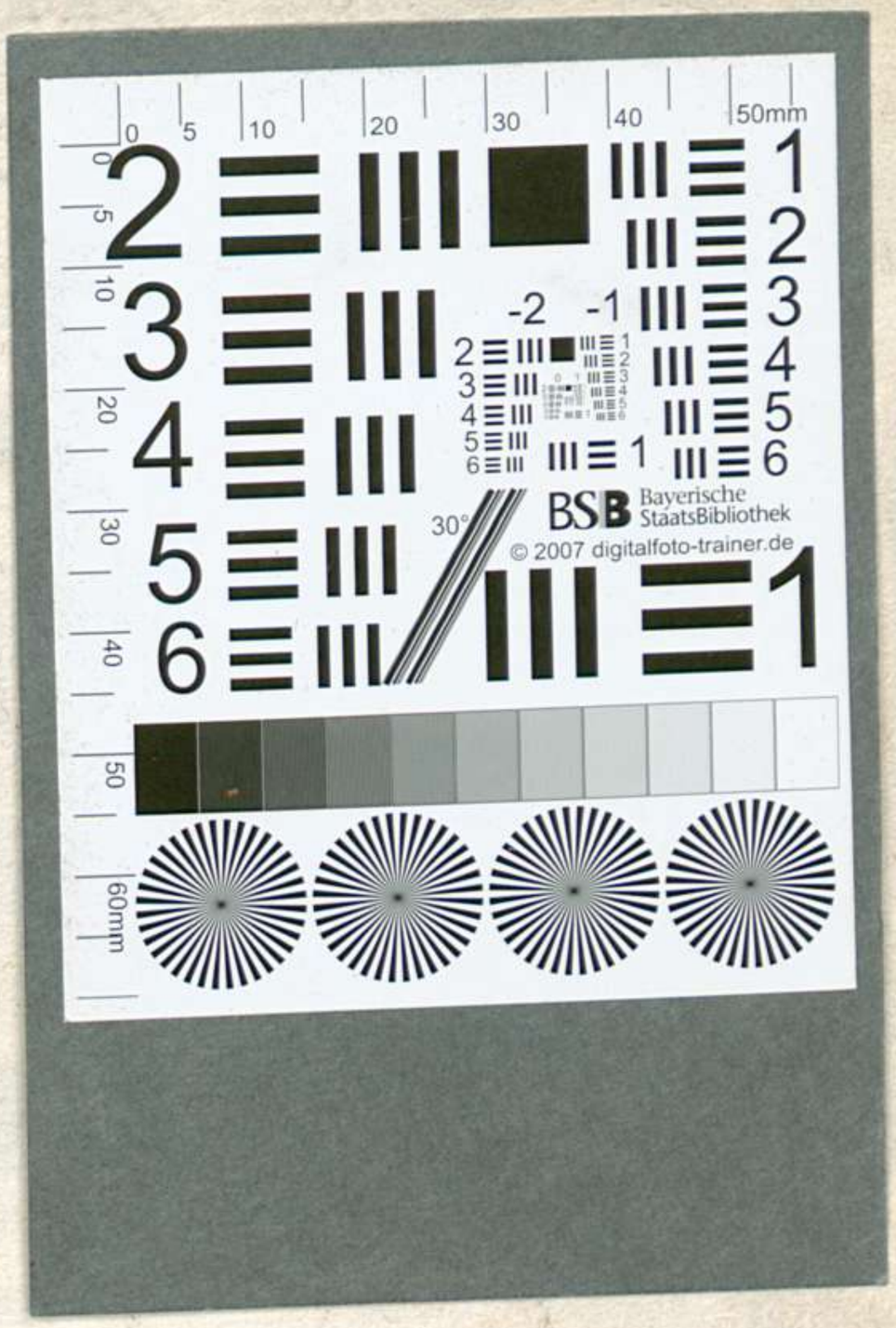
Rar. 499 f

Fechten in 4°

60

BSB




0
5
10
20
30
40
50mm
2
3
4
5
6
1
-2
-1
30°
BSB Bayerische StaatsBibliothek
© 2007 digitalfoto-trainer.de
50
60mm

~~Technol. 34.~~

R

Schön Neues Modelbuch von

allerley lüstigen Mödeln nachzunehen zuwürcken vñ zustickē:

gemache im Jar Xb:

1597.

Zů Nürmberg bey Halthaser Laimoyen zuerfragen.

Io: Sibmacher fi:

NOVOCENSIS
LIBRARY
BIBLIOTHECA

Allen Erbarn Tu-
gentſamen Frawen vnd Jung-
frawen/die zu ſolcher Nehkunſt vnd No-
delarbeit Luſt vnd liebe tragen.

GLeich wie all ander Künſt auff Erd/
Sind Gottes gute gaben werd.
Als die Gott der Allmechtig weiß/
Dem menſchlichen geſchlecht zum preiß:
Auß ſonderlicher lieb vnd gnadt/
Zu jhrem nutz vnd frommen hat.
Verliehen vnd gegeben da/
Vnd derſelbigen *Semina*,
In die Natur gepflantzt hat ein/
Vnd ſie damit geziert gar fein.
Alſo hat er auch dieſe Kunſt/
Deß Neehens (wie auch andere ſonſt

Dem Menschen auch mit gnaden reich
In der Schöpffung eingossen gleich
Dann nie kein volck gewesen ist
So Barbarisch/ wie man dann list
In den Historien / das nit het
Gehabt wissenschafft an der stett
Von solcher Kunst deß Nechens fein/
Was glaubens die auch gwesen sein/
Dann welch Volck ist gewesen je/
Grausamer/vnd gleich wie das Vih/
Zurechnen/ Barbarischer art
Als eben die Türcken zur fart/
Noch find man bey jhnen geleich/
Weiber/die in dieser Kunst reich/
Mit Nechen/ Wircken/ stricken fein/
So künstlich vnd geübet sein/
Das sie auch wol zu diesen zeitten/
Den Christlichen Weibern bey weiten
Vberlegen sein (doch darmit/
Ich jen nit lob/vnd diese nit/

Will han darmit verachtet eben
Vnd jen den preuß allein wolt gebn.)
So wird doch gschen jeder zeit/
Künstlich ding jhrer hand arbeit
Damit aber nicht vngefehr
Ein verächter dieser Kunst wer/
Der sagen möcht/ Es wer nicht fein
Noch rümblich/das eben allein/
Christen Weiber/vnd Jungfrawn schon/
Sich drauff theten befleussen thon/
Vnd lernen solten zu den stunden/
Was Heidn/vnd Türcken Weiber kunden/
So soll man wissen zu der frist/
Das diese Kunst deß Neehens ist/
Bald nach anfang der Welt gewesen/
Vor der Sindflut/ wie man thut Lesn/
Naema/Lamechs Tochter fein/
Die erst Nettrin soll gwesen sein/
Die dasselbig erfunden hatt/
Von solcher es weiter von statt/

Auff andere auch iſt kommen fort/
Die ſolchs gelernet an dem ort/
Auch wird gedacht an manchem ende
Im alt vnd newen Teſtament
In viel Hiſtorien man find/
Das jeder zeit geweſen ſind/
Gottſelig Matronen vor diſſen/
Die ſich der Neekunſt han befliſſen
Vber daß werden globt mit ehr
In heiliger Schrifft/anderswo mehr/
Die Weiber/vnd Jungfrawen ſchon/
Die mit der hand arbeiten thon
Waß redlichs/vnd den Müſſiggang/
Als einen Zunder vnd anfang/
Aller Laſter/ mit fleiß vermeiden/
Auch iſt noch kundt zu vnſern zeiten/
Daß der Meiſttheils Weibsbilder ſehon/
Die fürnembſten ſolchs lernen thon.
Vnd jhre zeit darmit vertreiben
Den Müſſiggang darfür lan bleiben

Wie noch werden gefunden viel
Fürnem Matronen die ich will
Kurtz halben/jtzt nicht nennen mehr/
Die nicht wenig lob preiß vnd ehr
Auch nutz/frommen vnd ander gaben
Mit grossen Rumb erlanget haben
Durch jhren fleiß vnd geschickligkeit
Mit dem Neehen zu dieser zeit
Doch ist zumercken hie darneben
Welcher von Gott die gnad ist geben
Die vor andern da etwas kan
Daß sie dasselb nicht wende an
Allein zu Hoffart/vnd wolt trachten/
Ander mit dardurch zuverachten
Die sol zum beyspil nemen da/
Die Kunstreich Nethrin Archana
Wie die Poeten von jhr gschriebn/
Daß sie hab groß Hochfart getriebn
Mit jhren Künsten mancherley
Spinnen Neehen vnd Würcken frey/

Mit solchen allen gfürt groß pracht
Die götter selbst darob veracht
Sam sie solchs von jhr selber hett/
Niemand jhr solchs gleich können thet
Die wurd von Gott gestrafft zur Nach/
Daß sie für jhr ehr /schand vnd schmach/
Zekam zlohn einer Spinen art/
Darein sie auch verwandelt ward/
Drumb welch solch gaben spürt in jhr
Die brauch solche zu gschmuck vnd zier.
(Dann euserlich schmuck wol thut stan/
Wann nur das Hertz nicht hanget dran/
Vnd danck Gott für solch gaben meh
Das jhr nicht wie Archanna geh/
Welche nun solchs betrachtet eben
Vnd braucht jhr Kunst vnd fleuß darneben/
Zu nutz vnd förderung gemein/
Jhrs Nechsten vnd jhr nicht allein/
Die erlanget dardurch bereit
Preuß/ Lob/ Rumb/ Ehr vnd Würdigkeit/

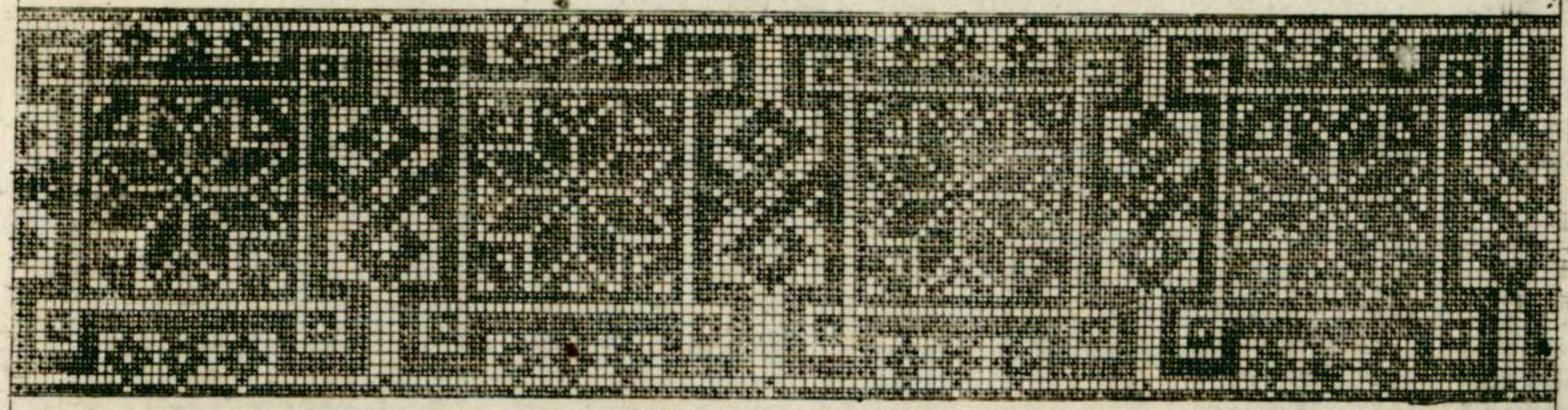
Von

Von jedermenniglich so gut/
Wo man jhrs wercks gedencken thut/
Darumb jhr Tugentsamen fron/
Frawen vnd auch Jungfrawen schon/
All die solch Kunst deß Nechens lieben/
Vnd sich drin begern zu üben/
Nemet diß Buch mit Mödel an/
Die ich zusam gemachet han/
Hoff es soll jhr vielen damit/
Gedienet sein/wie ich dann nit/
Zweiffel/drumb brauchts zu ewrem nutz/
Will euch hiermit in Gottes schutz/
Befohlen han zu aller zeit/
Der geb euch dort die ewig freud/
Vnd hie auff Erden glück vnd heil/
Vnd mir desselben auch ein theil/
Sampt allen die solchs auch begern/
Amen Gott wird vns solchs gwehren.

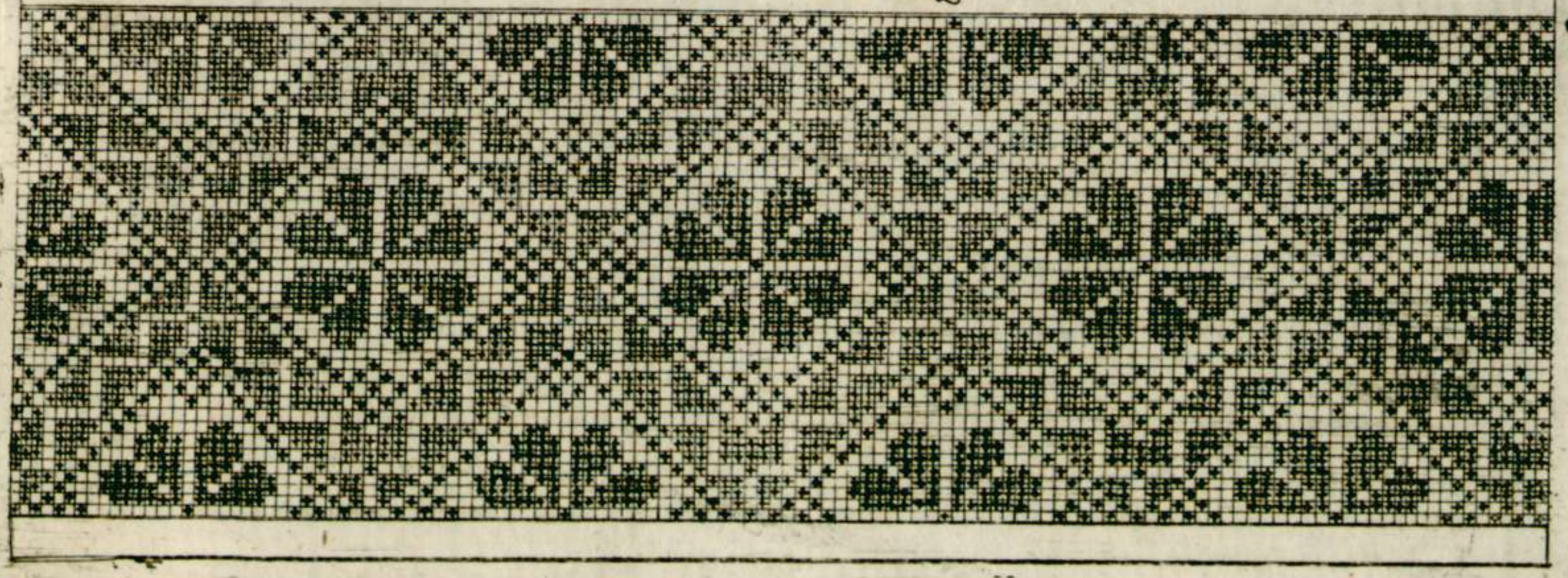
A. G.

BSB

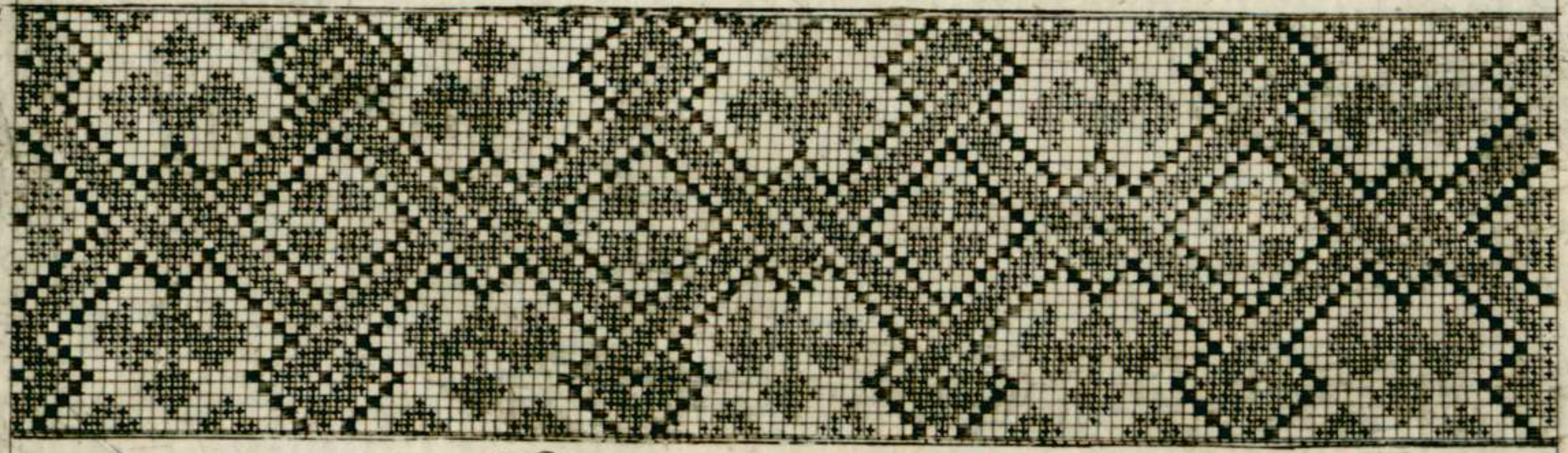
Dise volgende Model können auff Mancherley Art genett werden, Als mit der Zopffnach
Creütz, Vnd Jüdenstich, Oder auff der Laden zu Würckhen etc.
Vnnd ist deser mit XXXXI. gengen



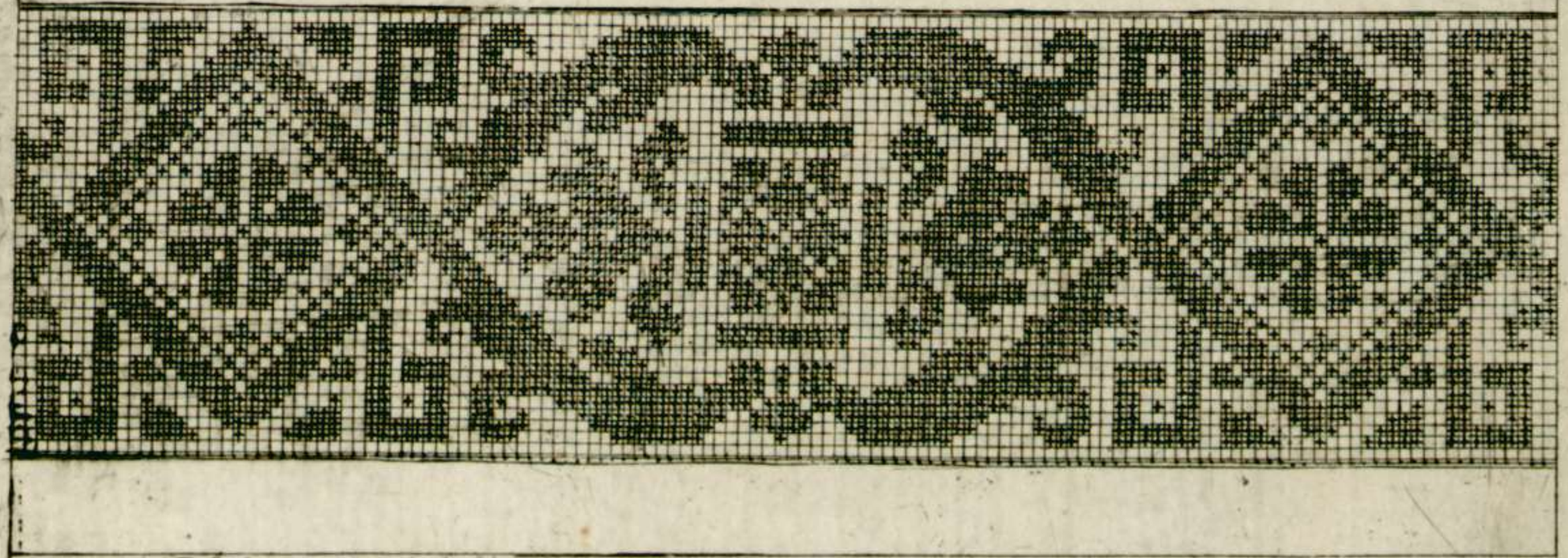
Mit XXXXIII. Gengen.

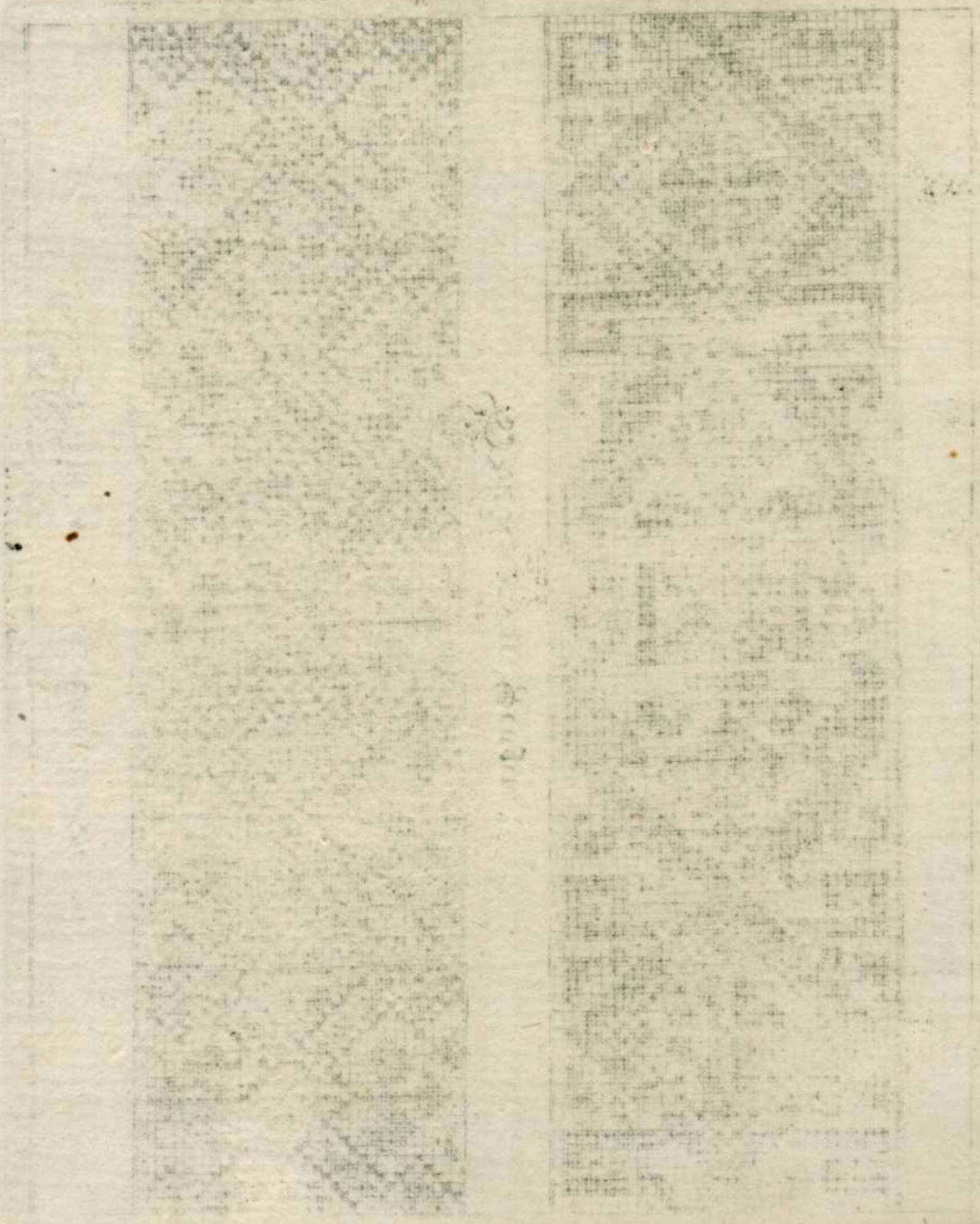


Deitt xxxv. Gengen.

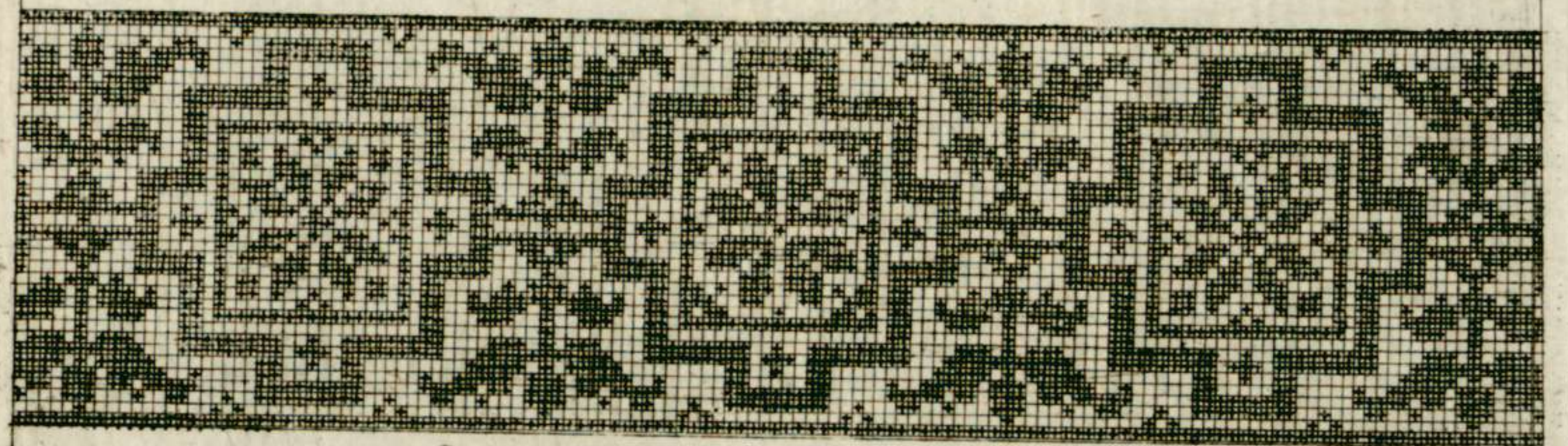


Deitt xxxvii. Gengen.

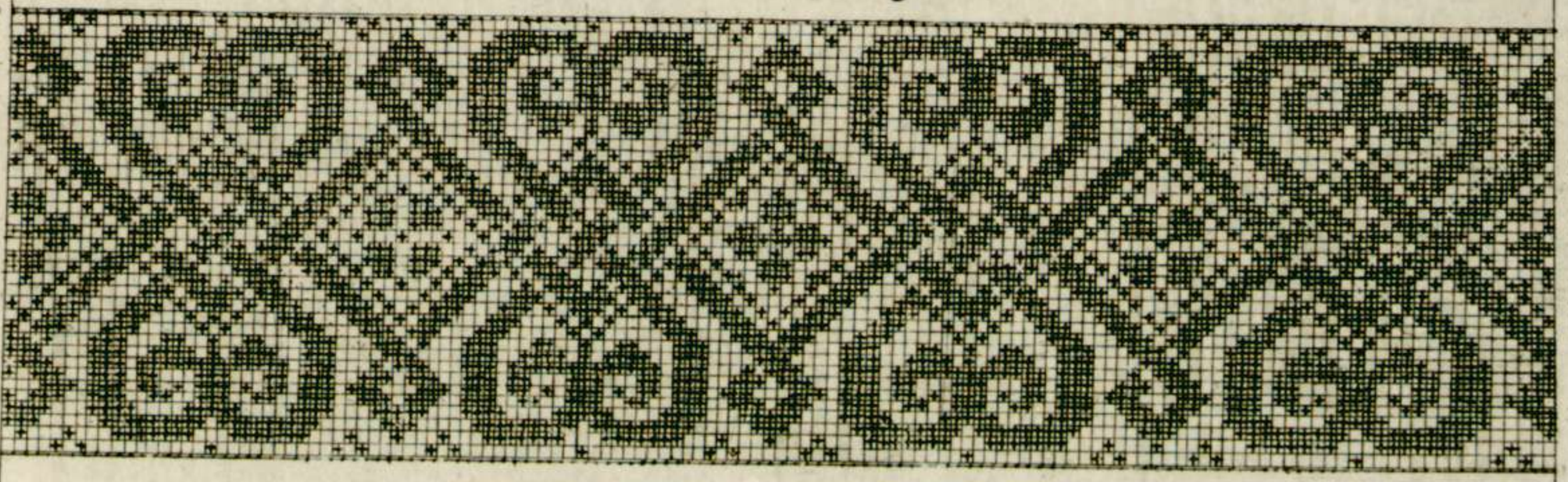




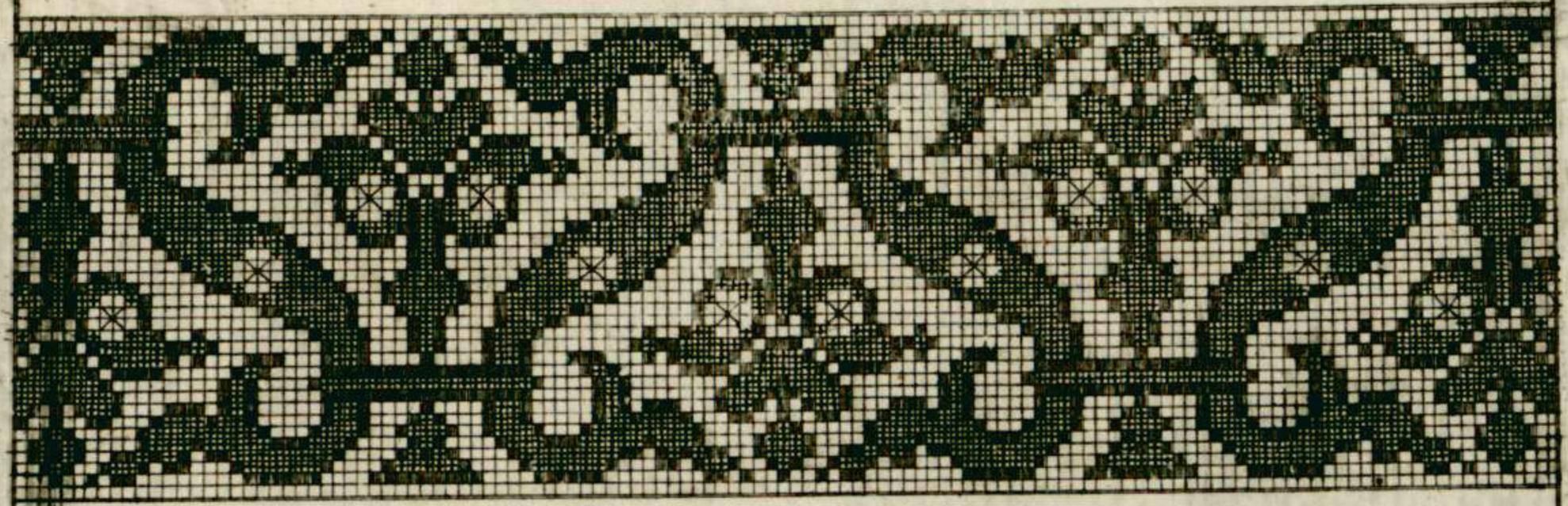
Mitt XXXV. Gengen



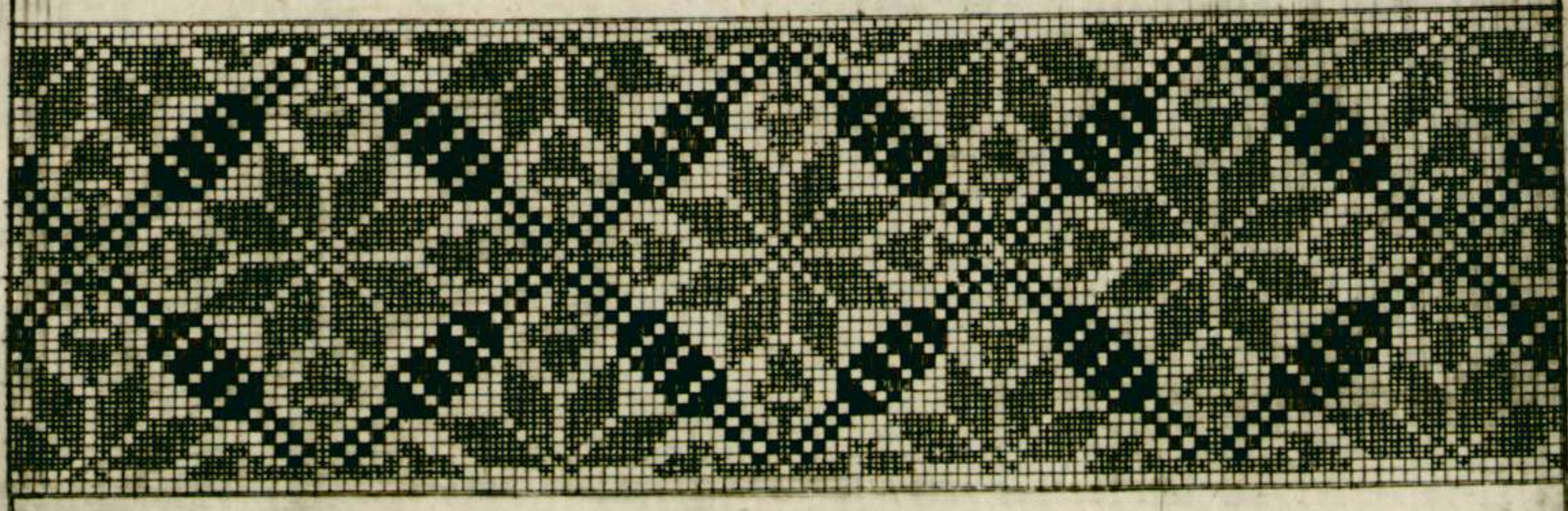
Mitt XXXVII. Gengen

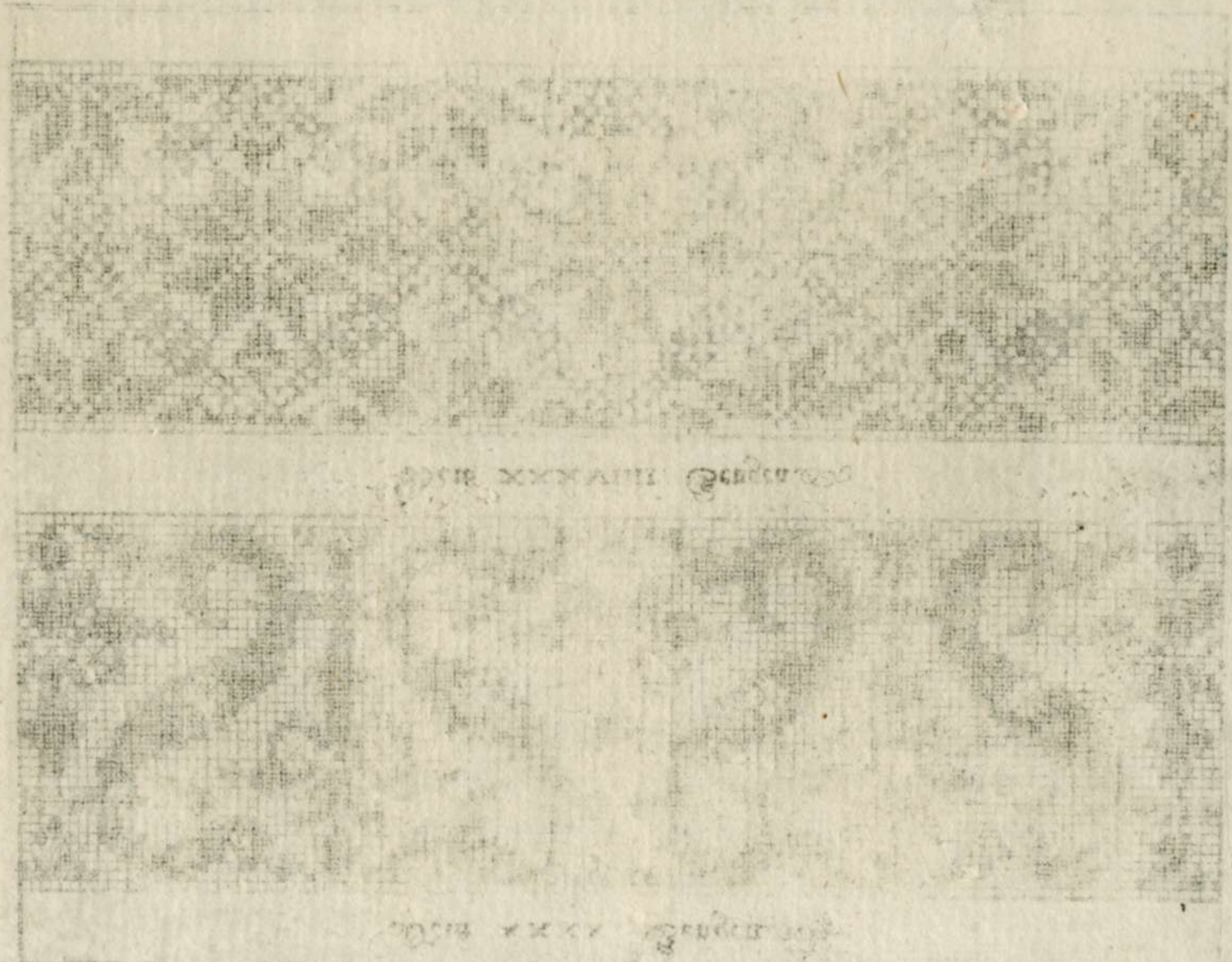


Riss xxxx. Gengen.



Riss xxxviiii. Gengen.



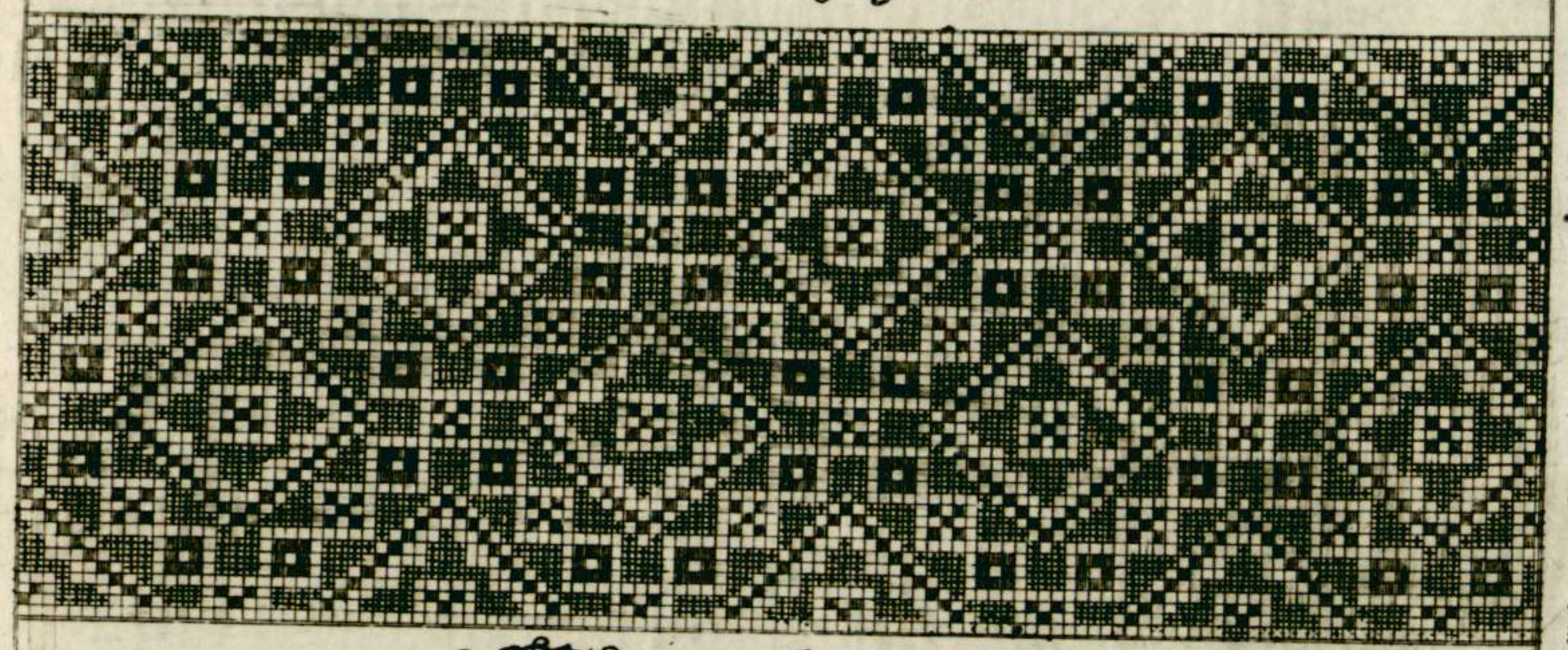


Mitt LV. Gengen

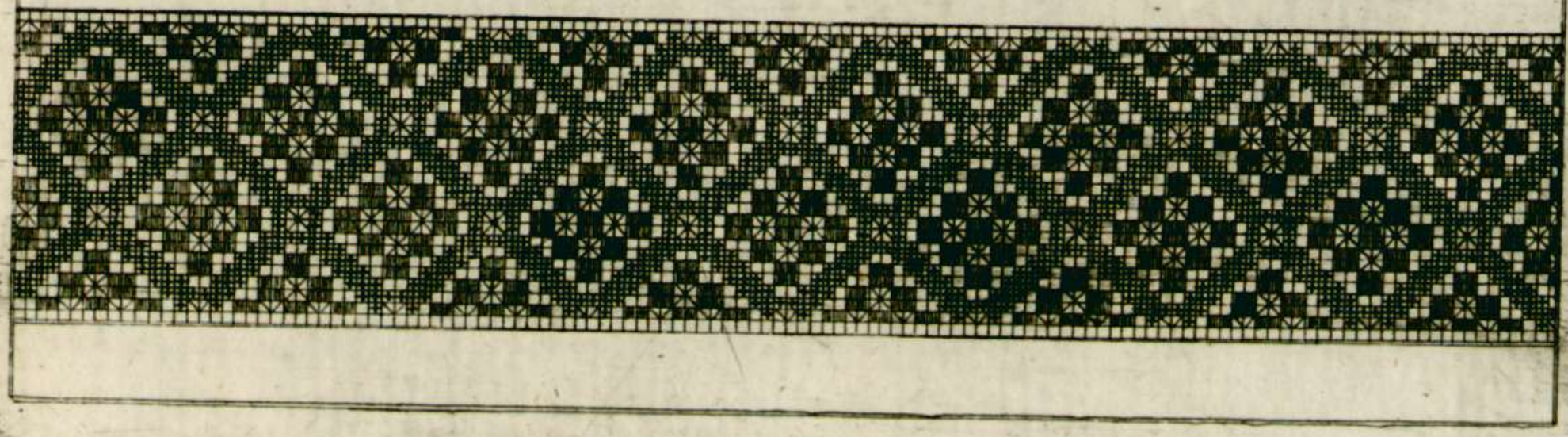
Mitt xxx. Gengen.

BSB

Reih XXXXXI. Zeugen



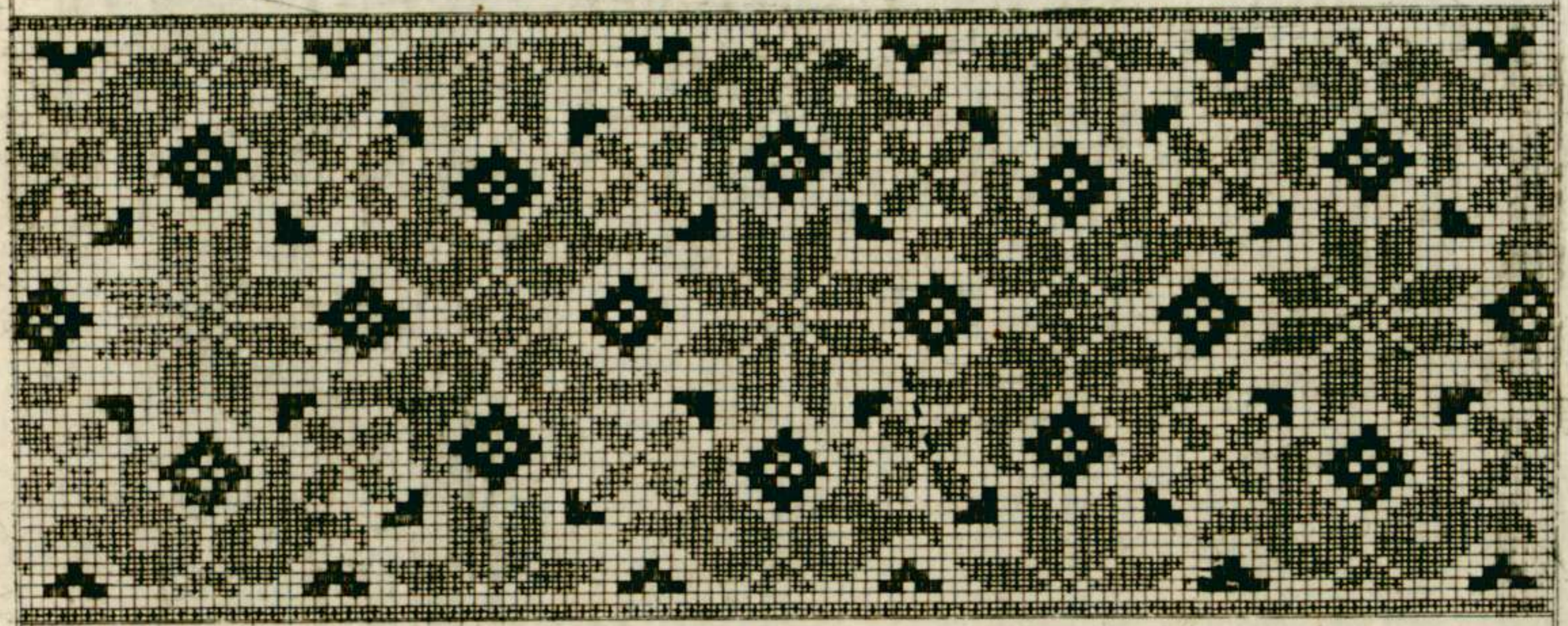
Reih XXVI. Zeugen



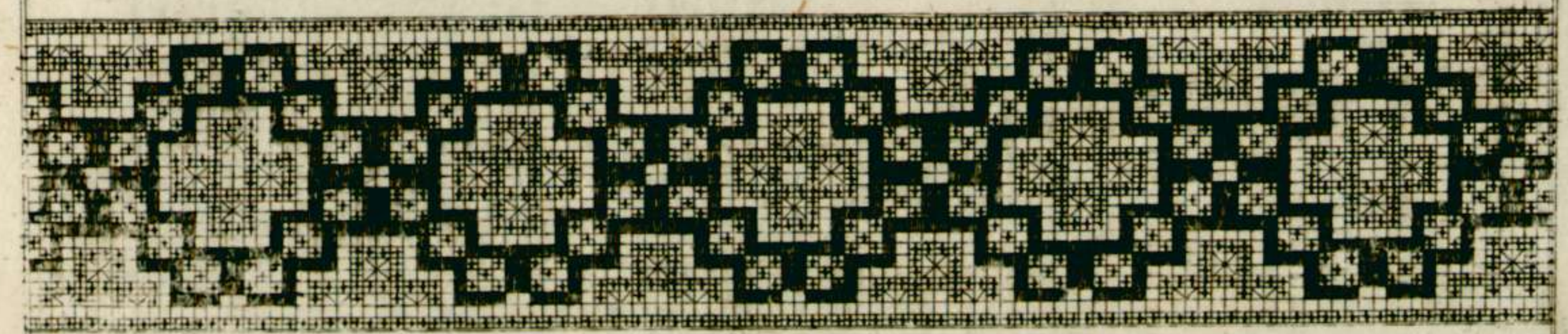
Mitt LXIII. Gengen.

Mitt XVII. Gengen.

Mitt xxxxxi. Gengen

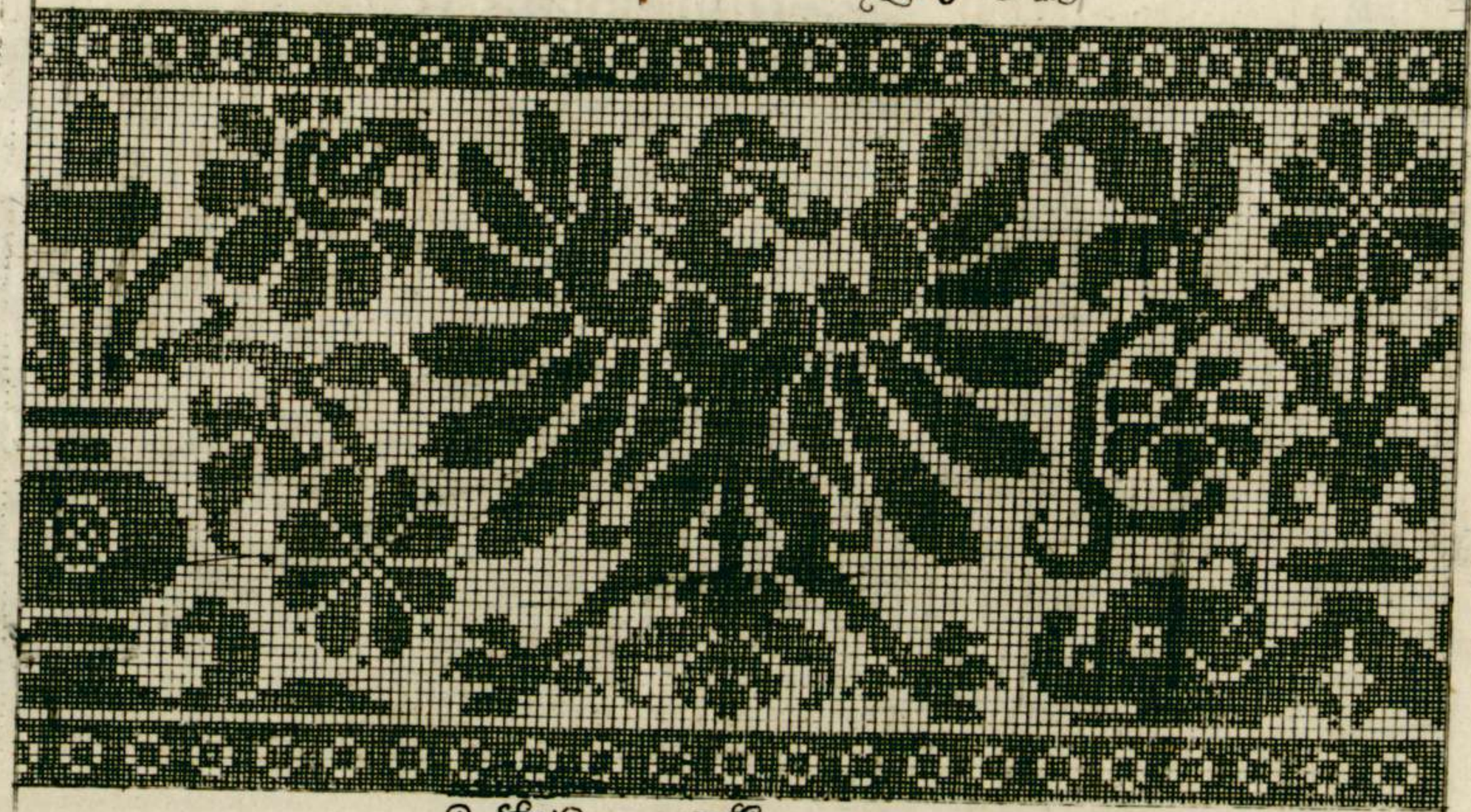


Mitt xxvi. Gengen



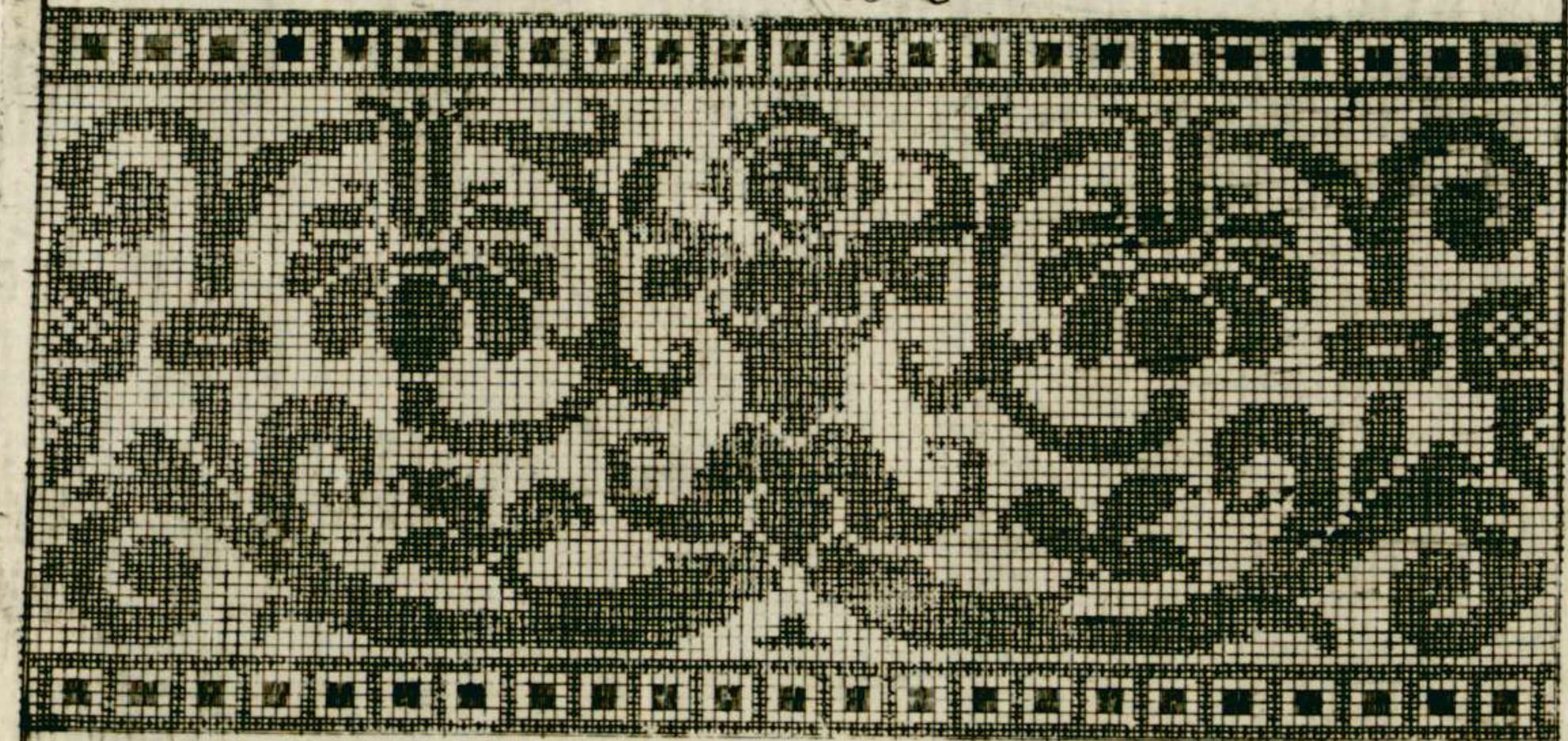
BSB

Mit xxxxxxviiii. Gengen

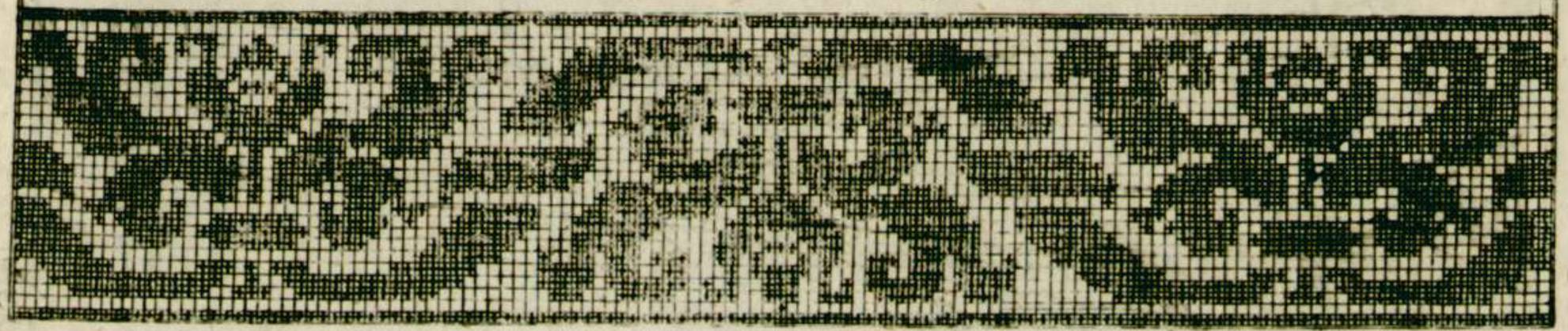


Mit xii. Gengen.

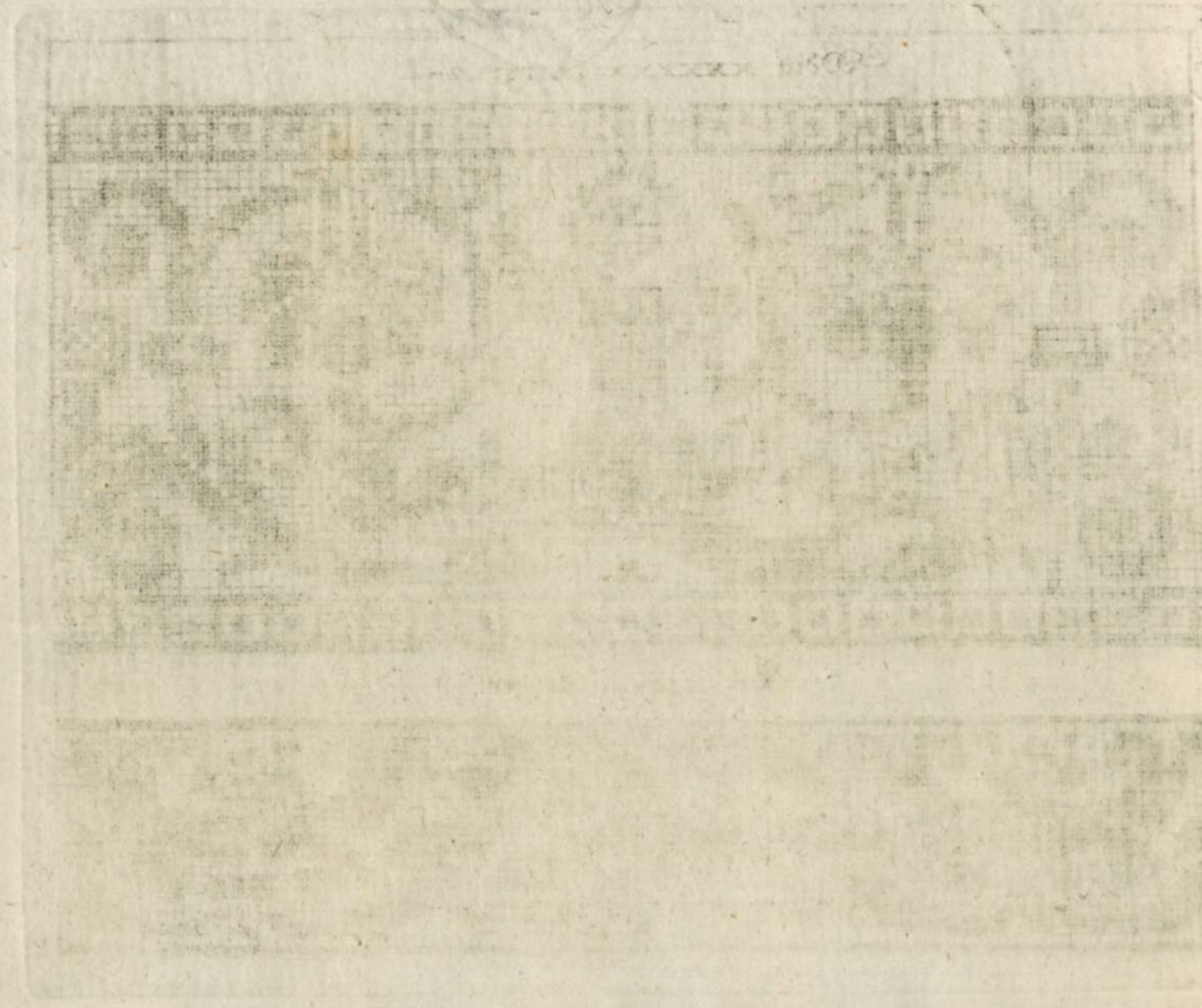
Mit xxxxxx. Gengen



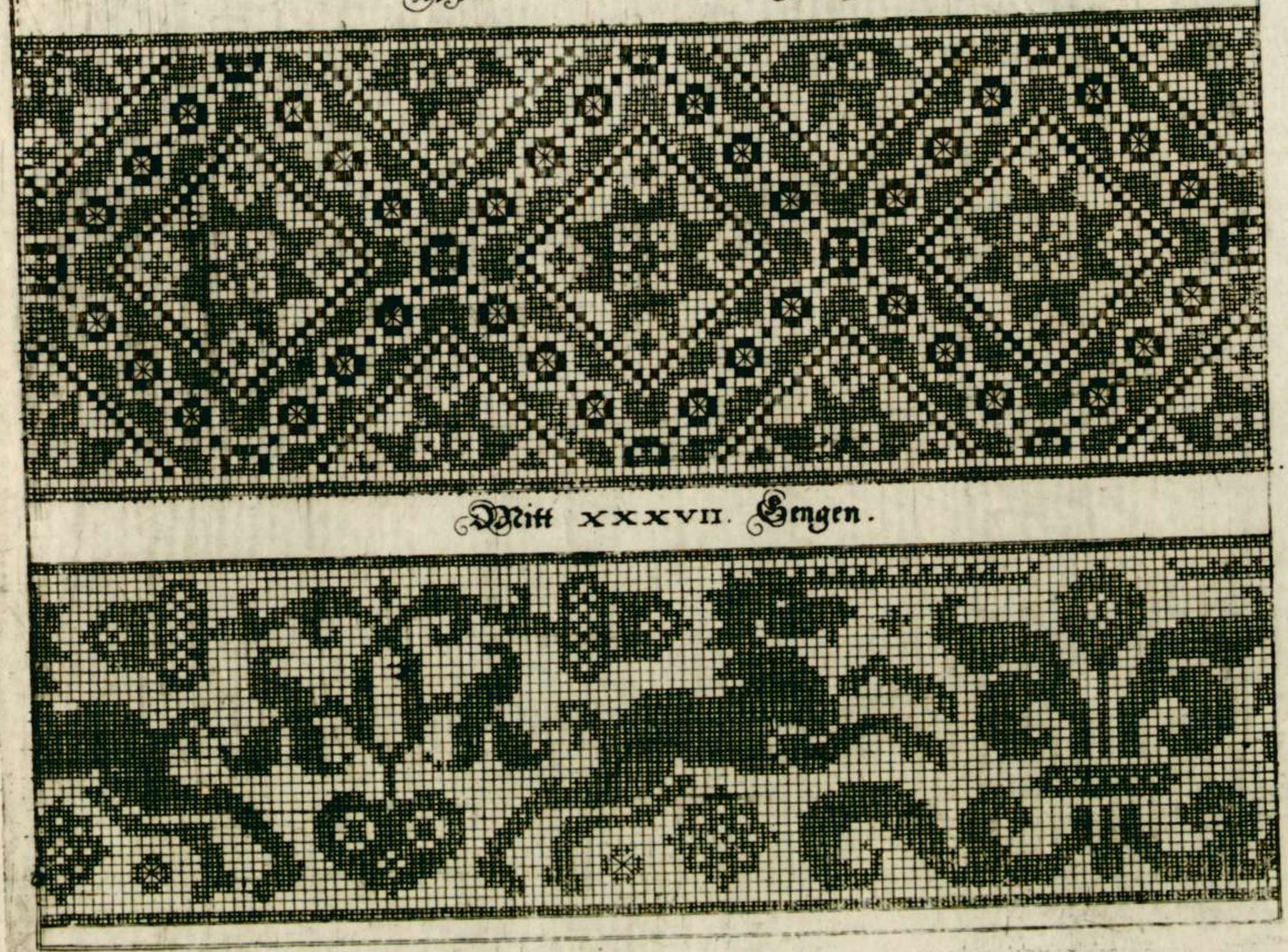
Mit xxvi. Gengen.



BSB

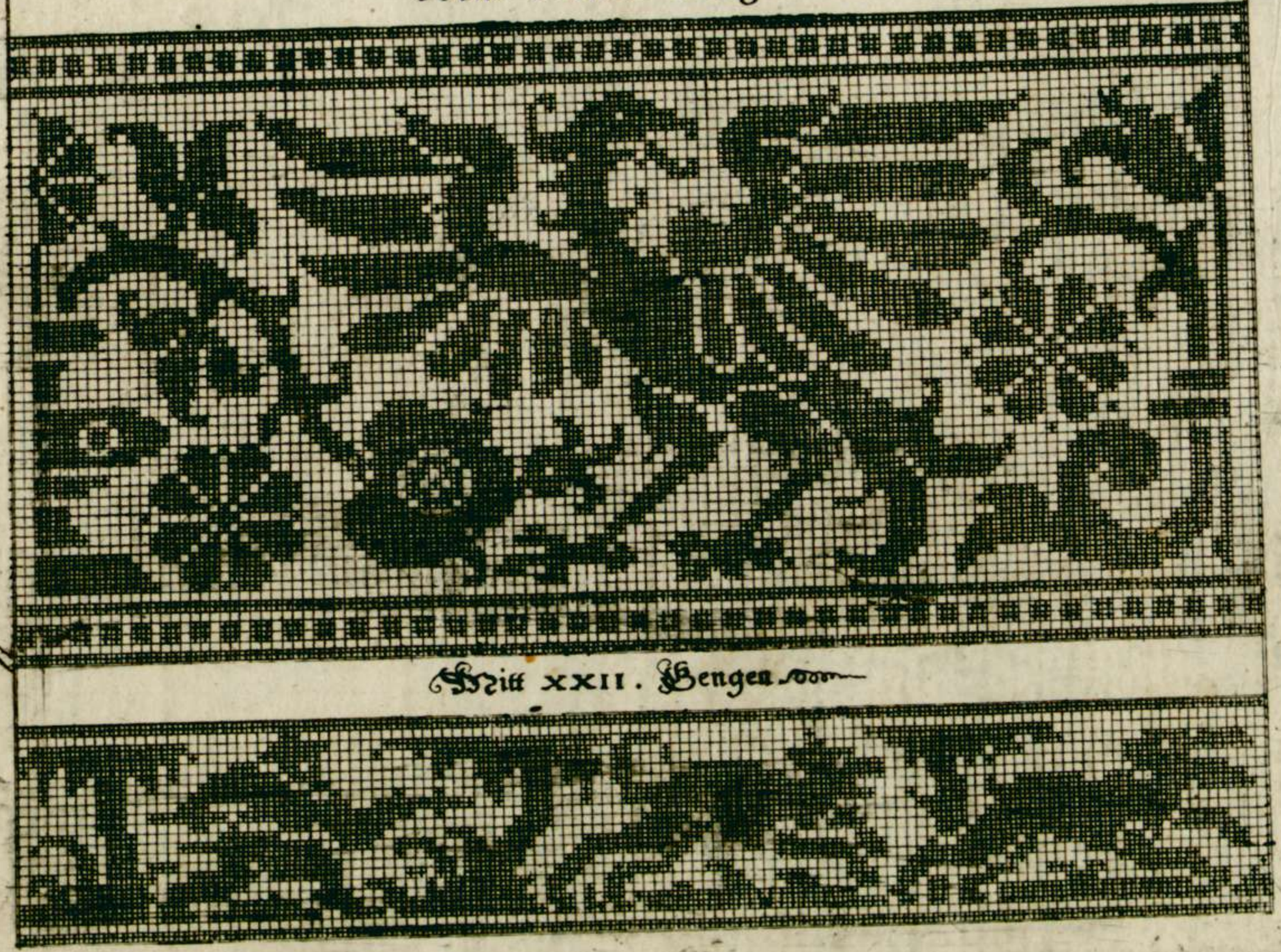


Mit XXXXVII. Engen.



Mit XXXVII. Engen.

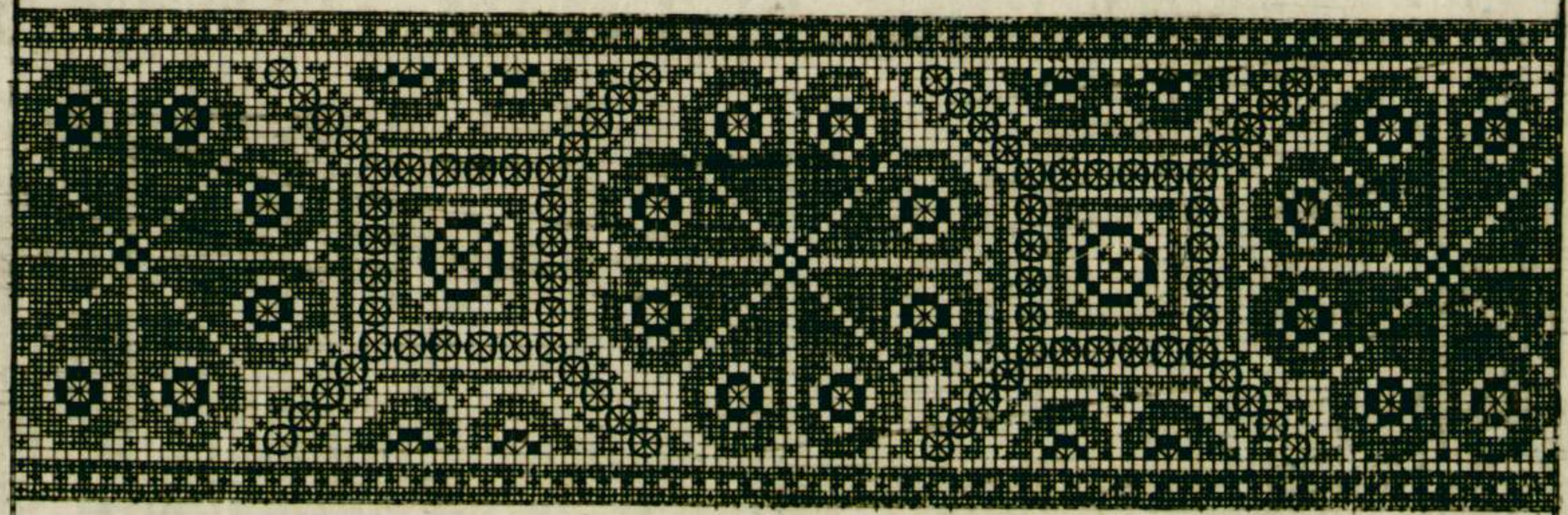
Mit Lxiiii. Gengen.



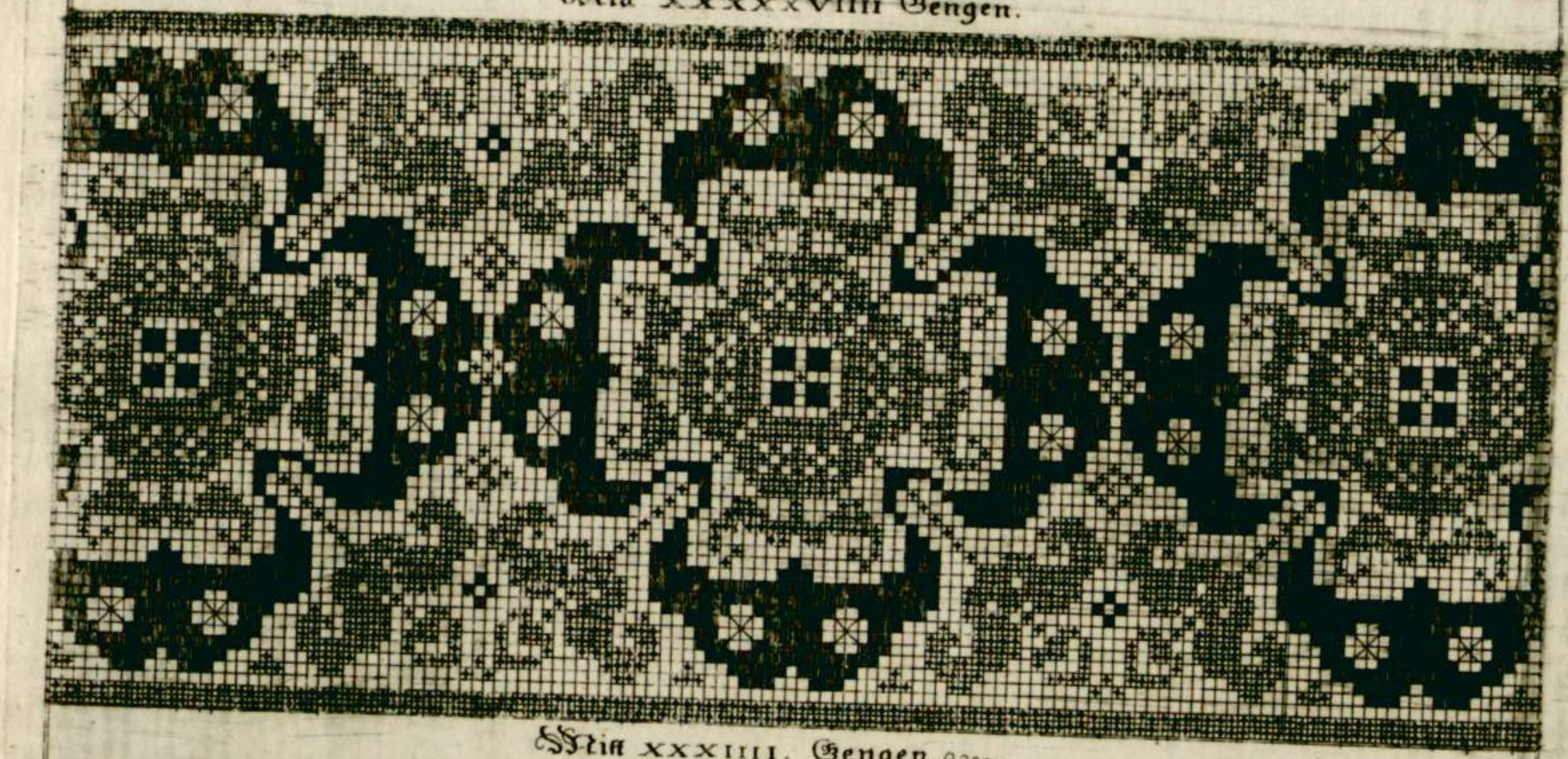
Mit xxii. Gengen

Weit xxxviiii Gengen.

Weit xxxxi Gengen



Mit xxxxxviii Gengen.

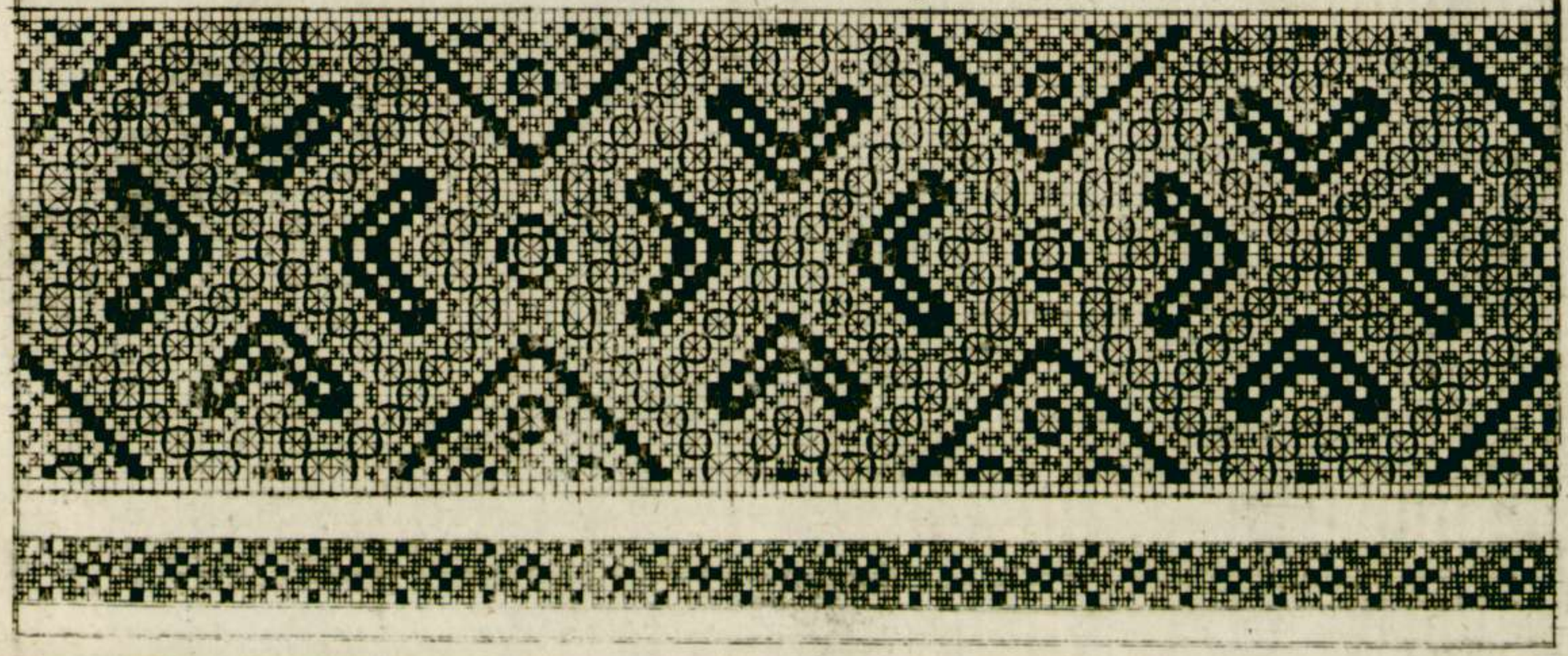


Mit xxxiiii. Gengen

BSB

Riß XXXXXI. Bengen

Riß XXXXX. Bengen.

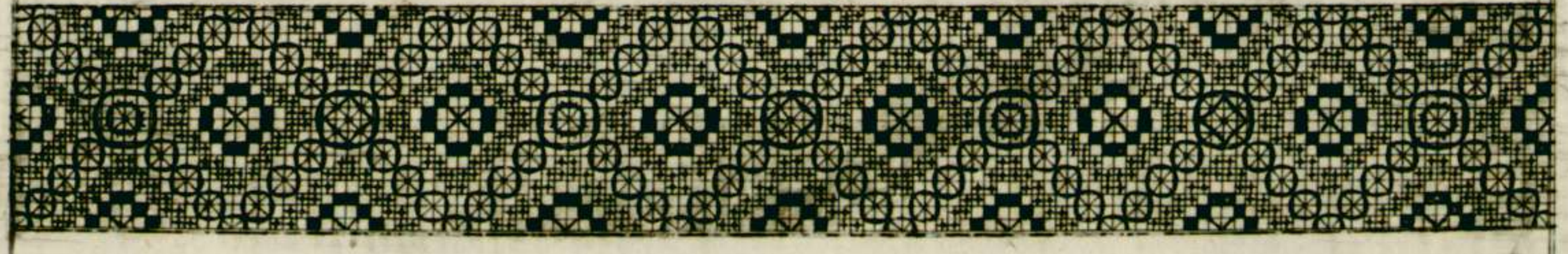


BSB

Mitt xx. Gengen.

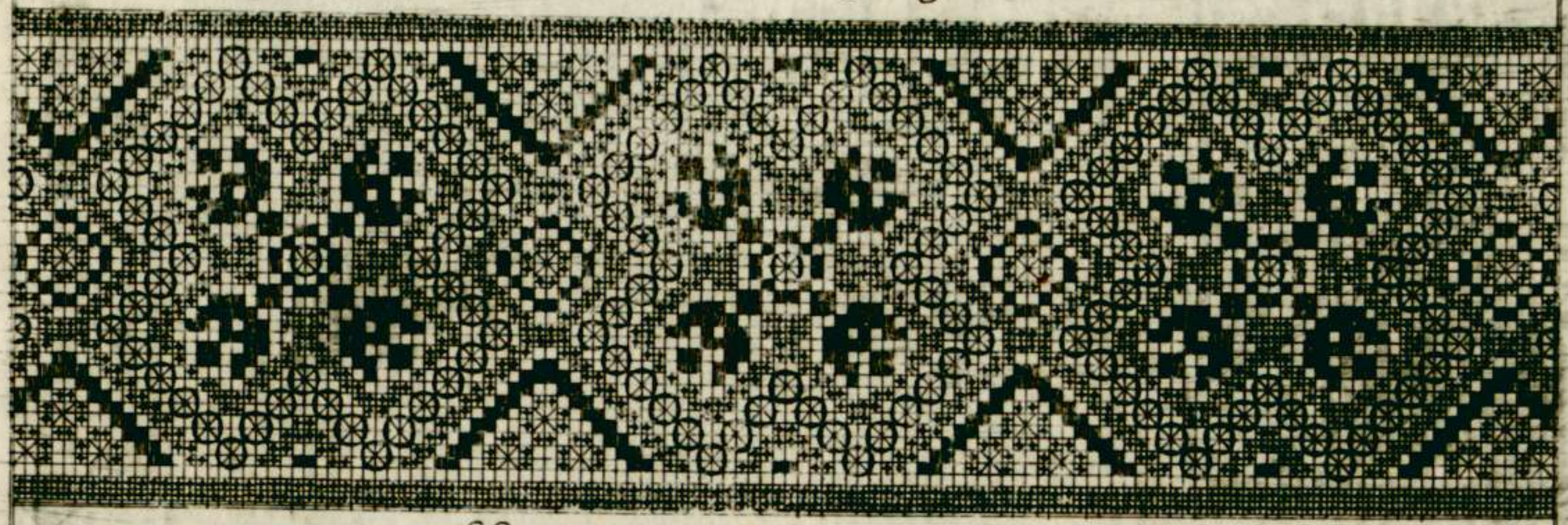
Mitt xxiii. Gengen.

Mitt xviii. Gengen.



BSB

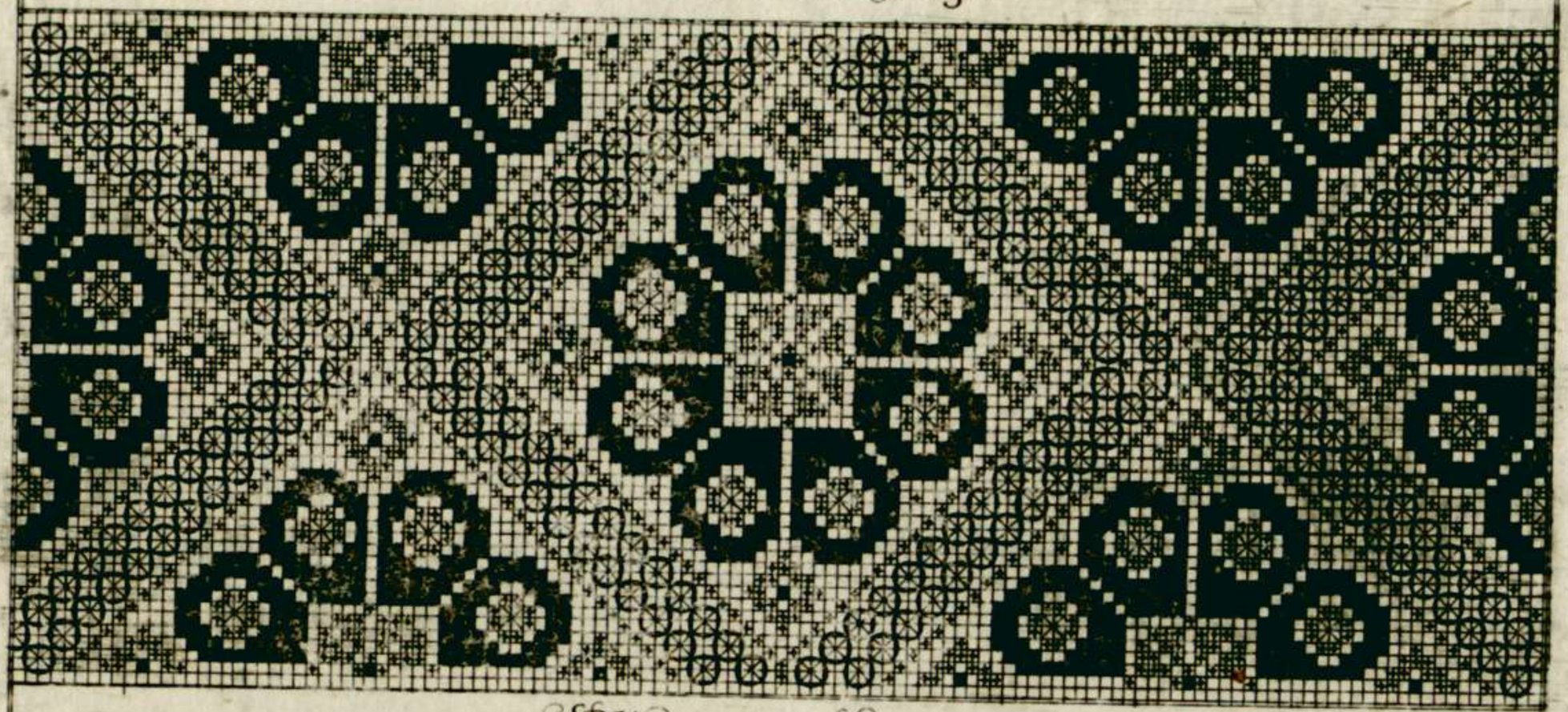
Mit xxxx. Gengen.



Mit xxxxvii. Gengen.

BSB

Mit xxxxxv. Gengen.

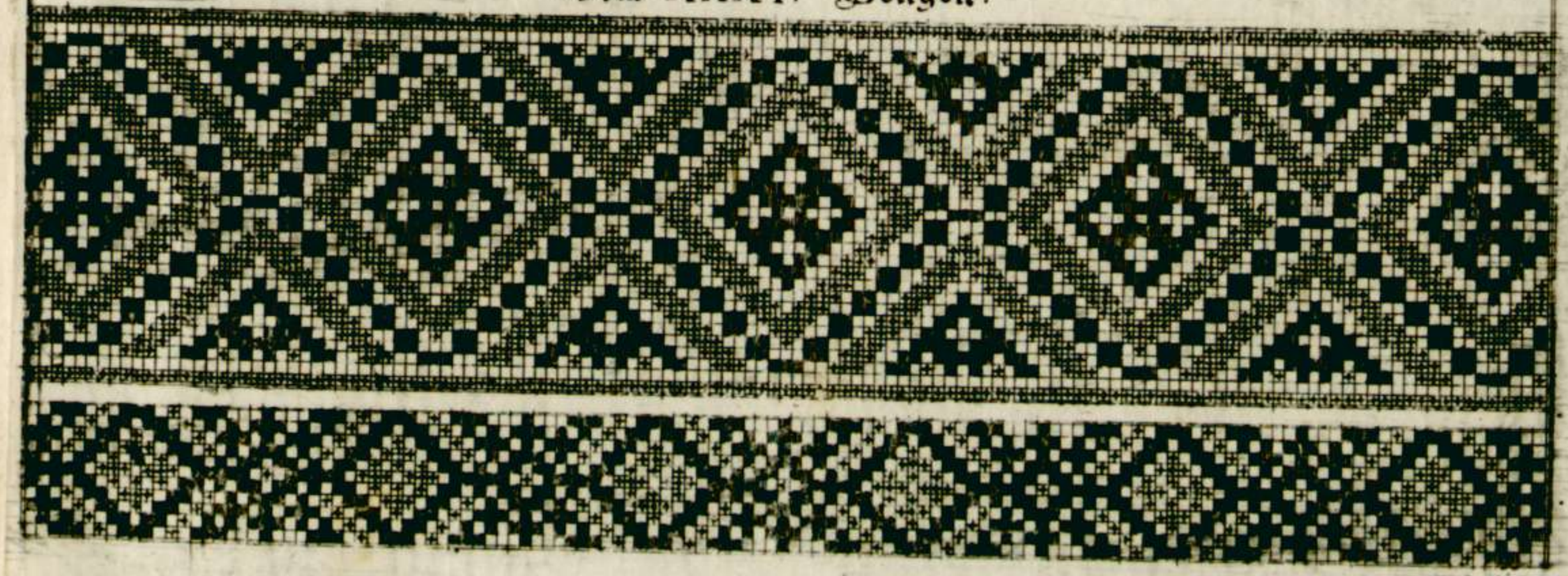


Mit xxxiii. Gengen.

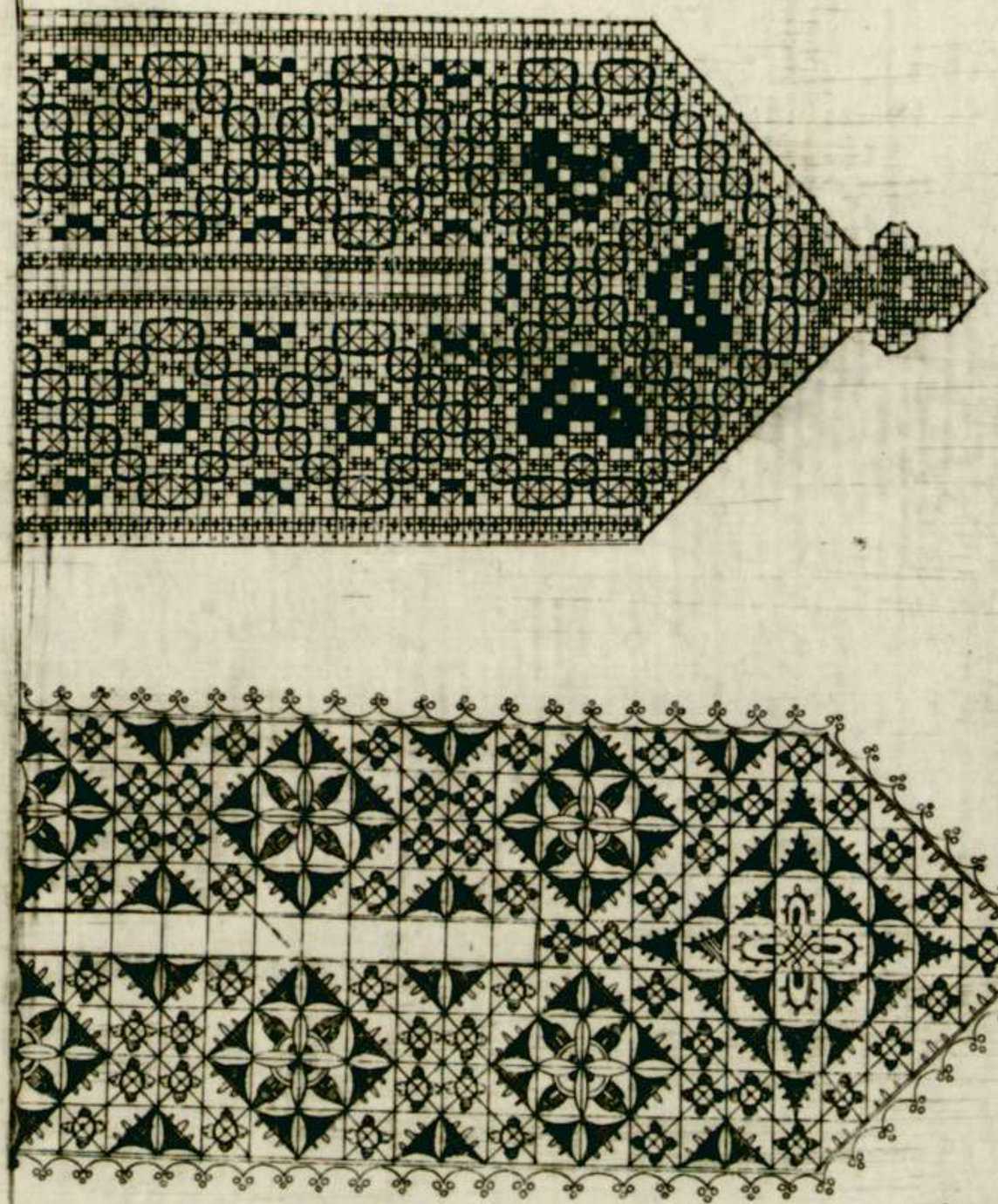
BSB

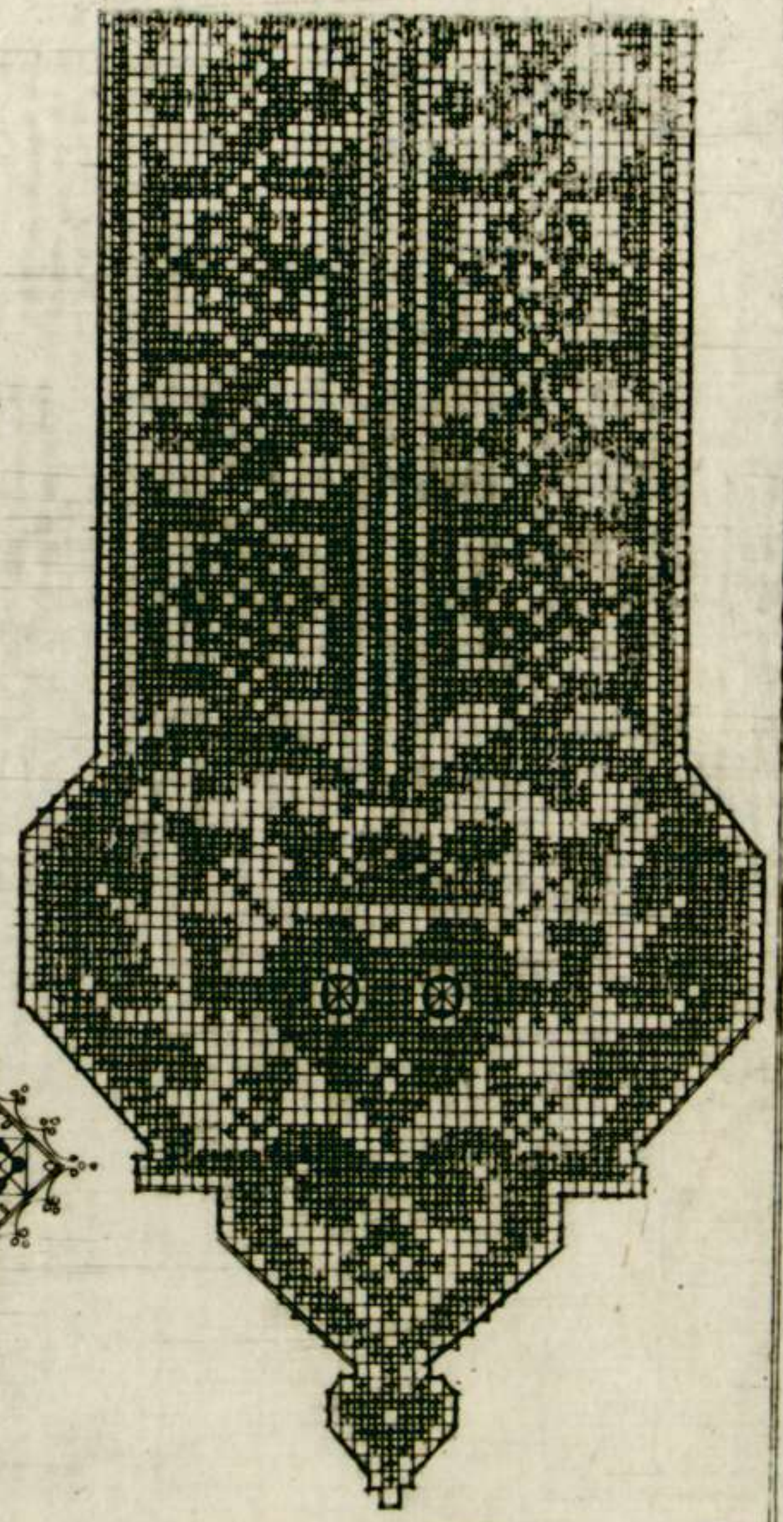
Nitt XXXXVIIII. Bengen.

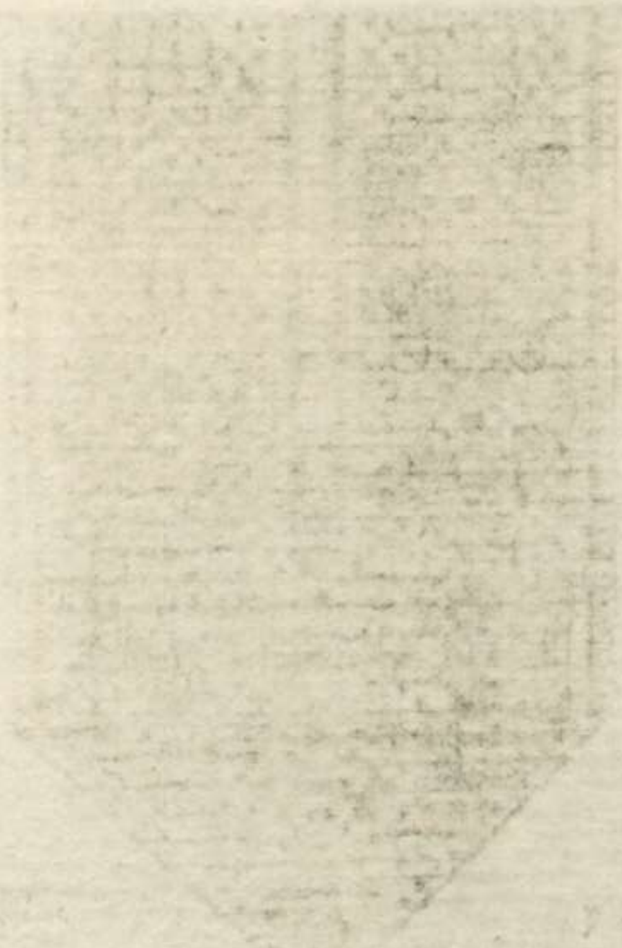
Nitt XXXI. Bengen.



BSB

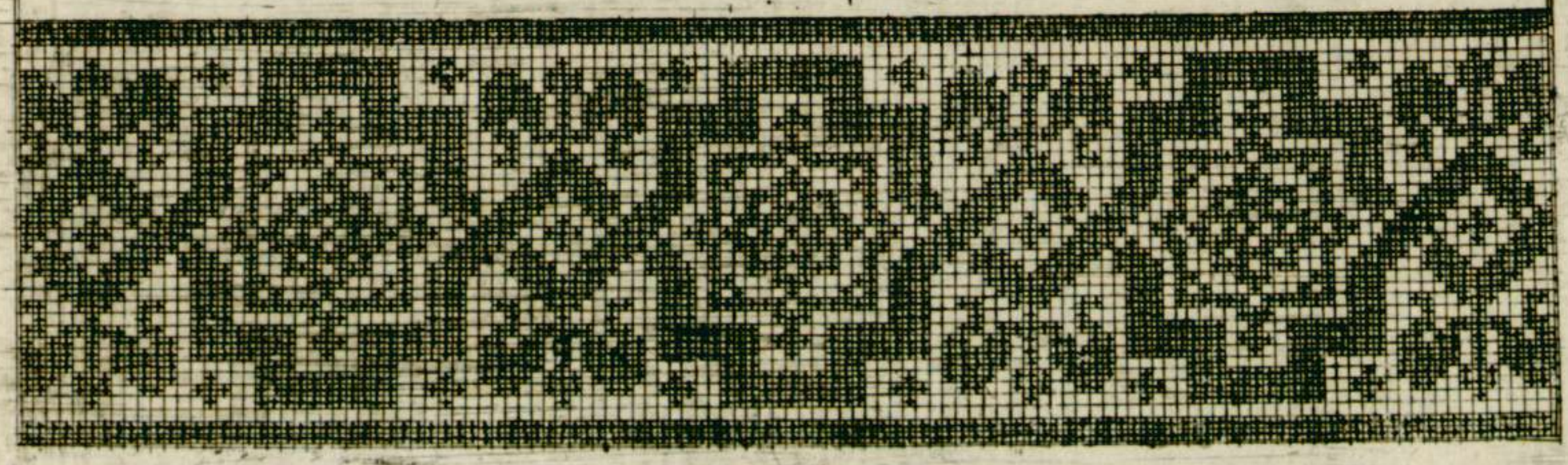




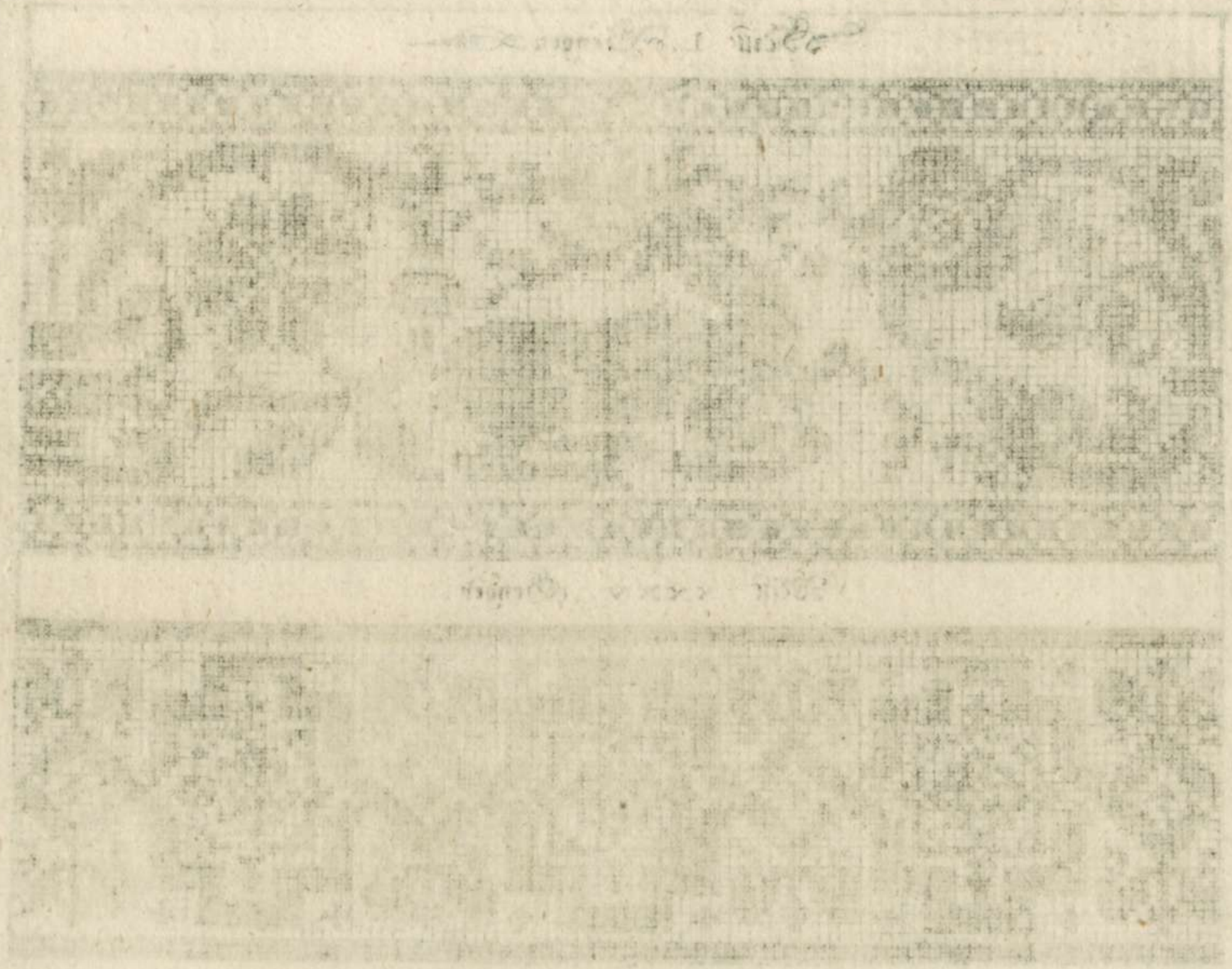


Riß L. Bengen.

Riß xxxv. Bengen.



BSB

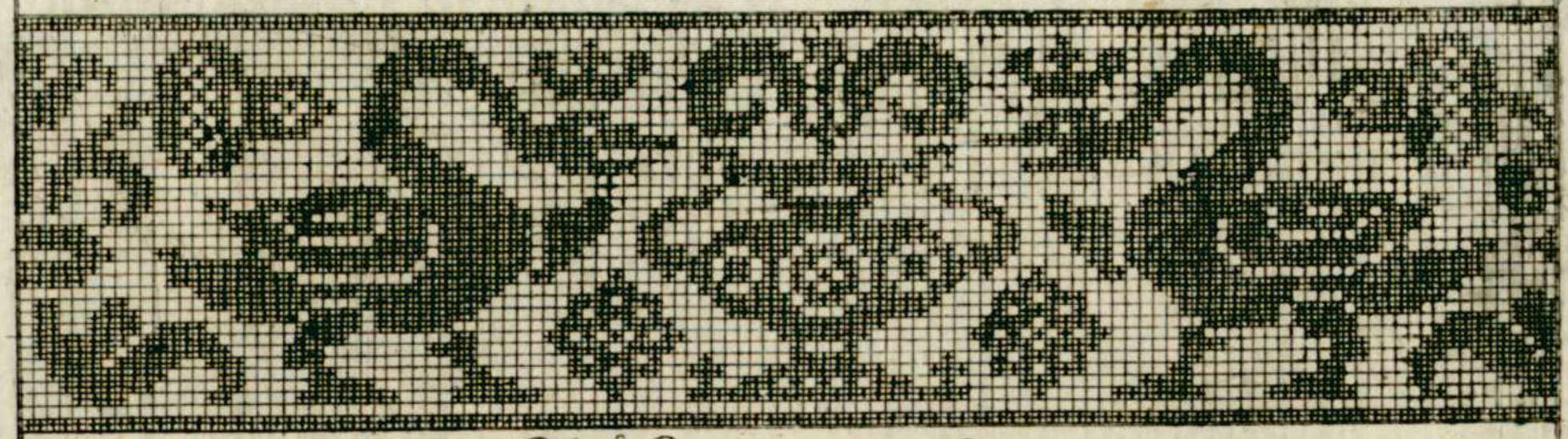


Mit xxxxvi. Zengen

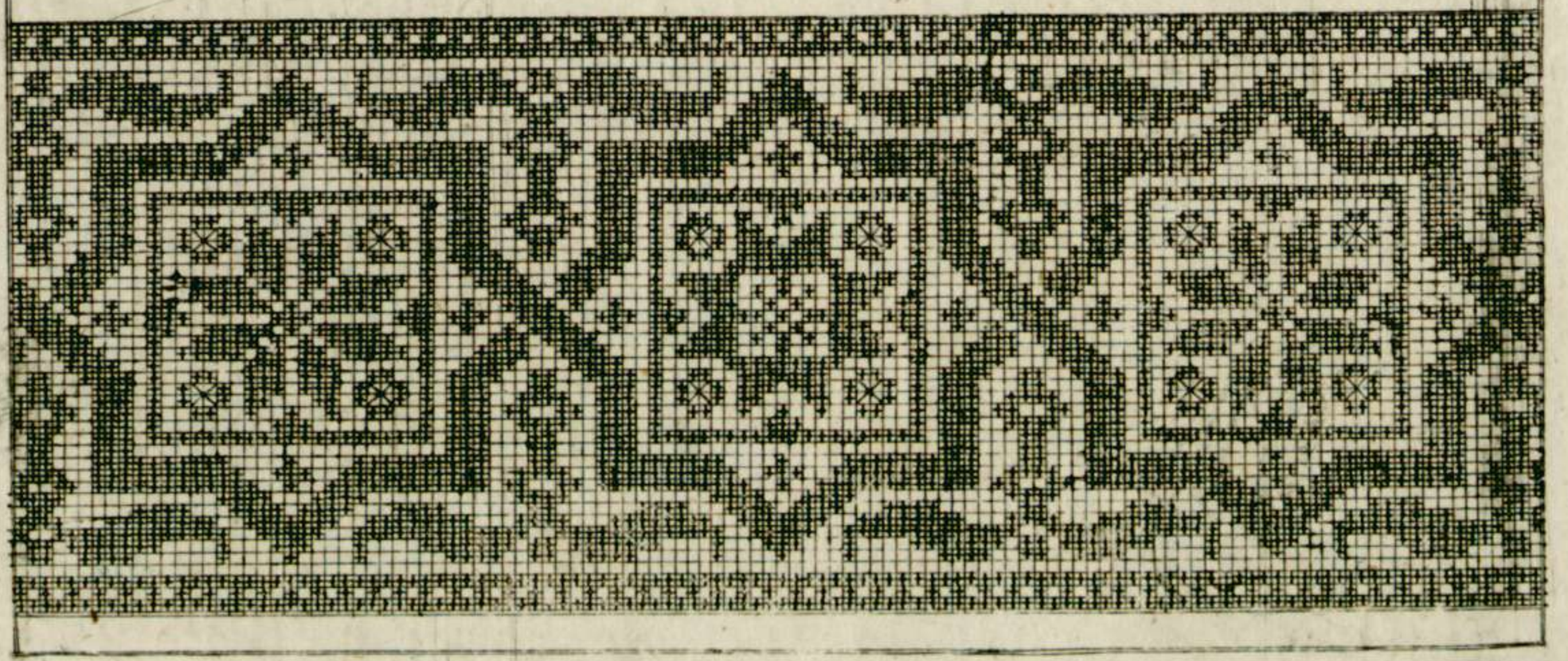
Mit xxxiii. Zengen.

BSB

Nitt xxxiiii. Engen.

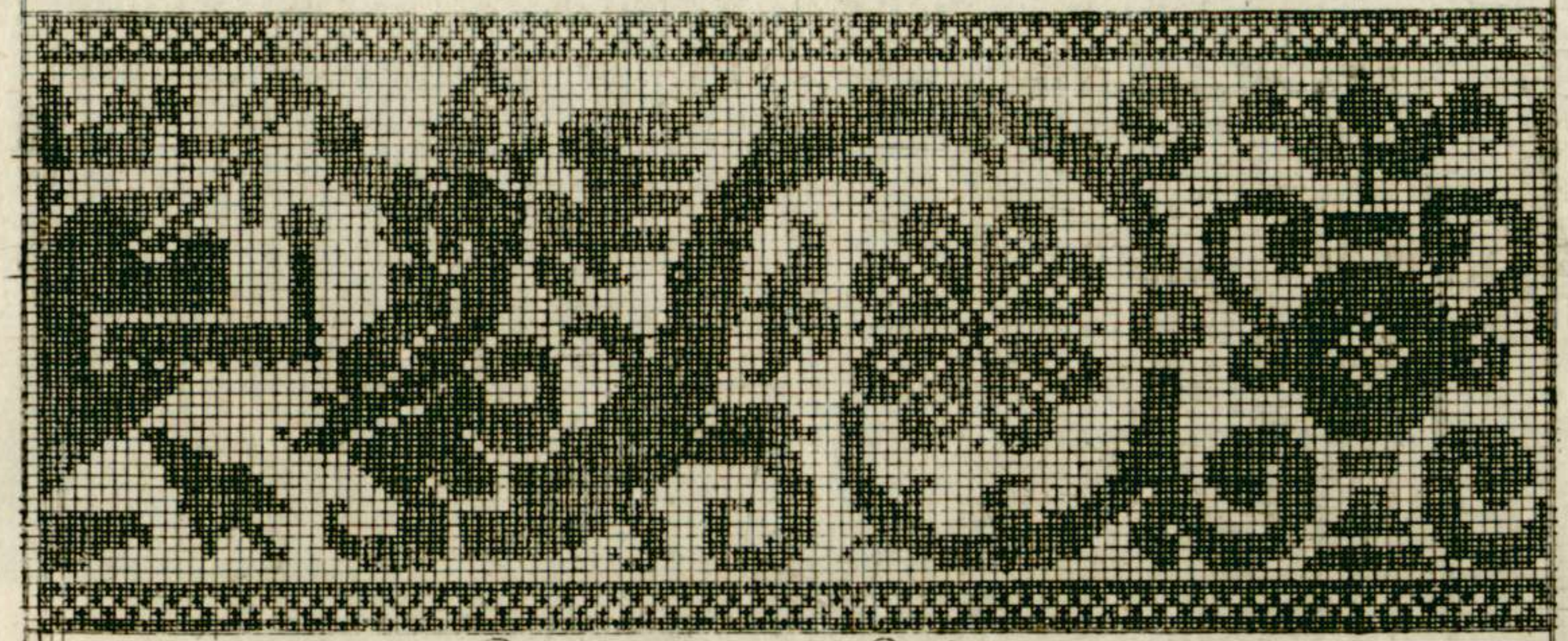


Nitt xxxxviiii. Engen.

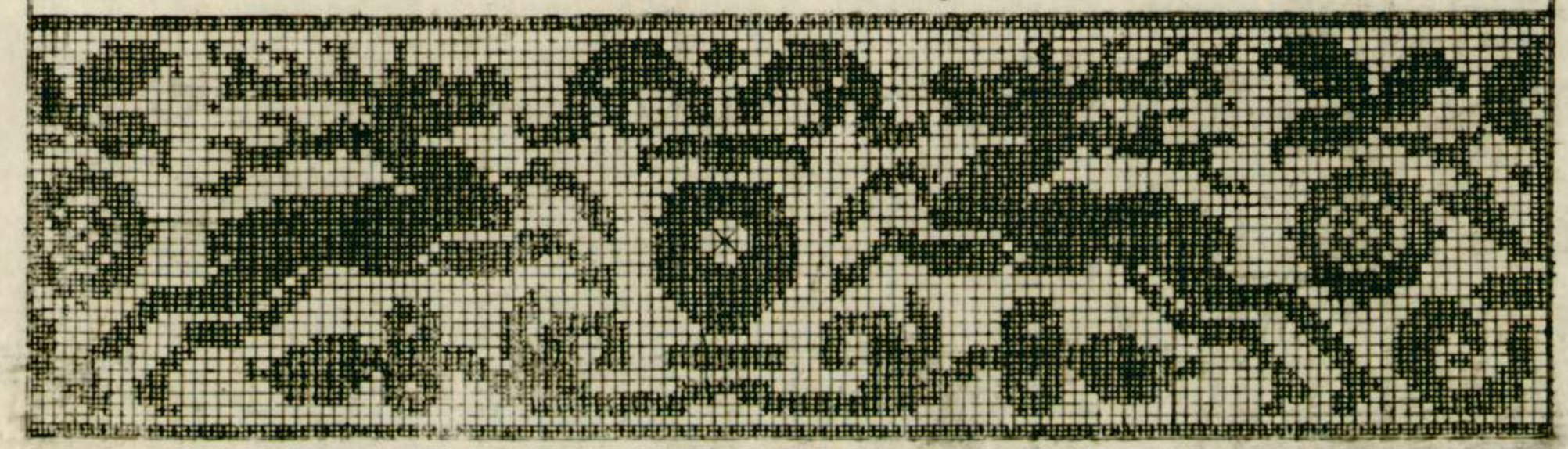


BSB

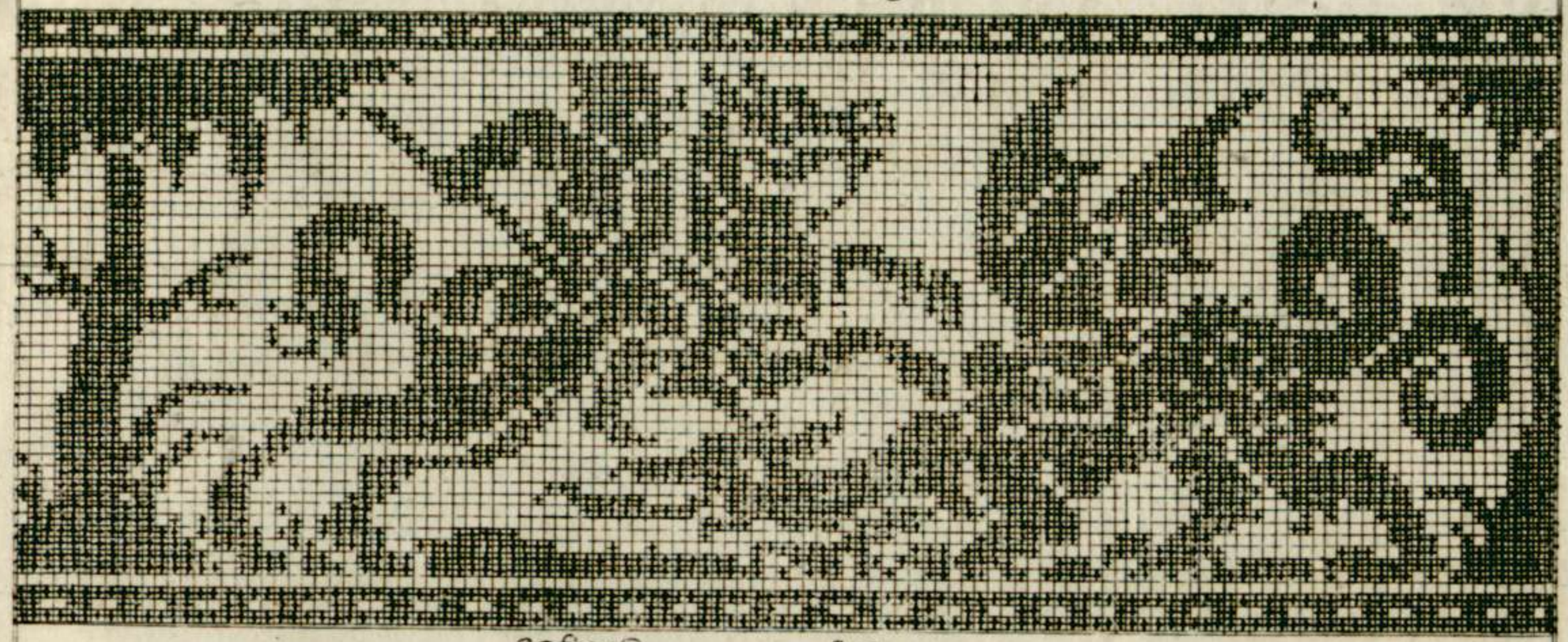
Mitt LII. Gengen



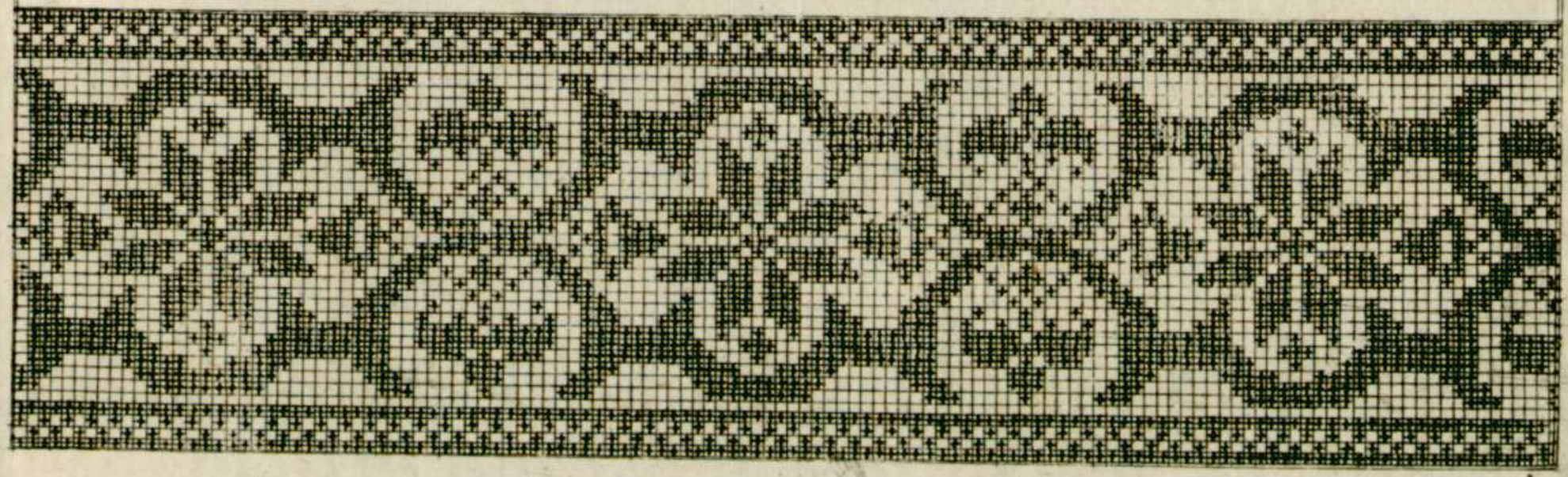
Mitt XXXVI. Gengen

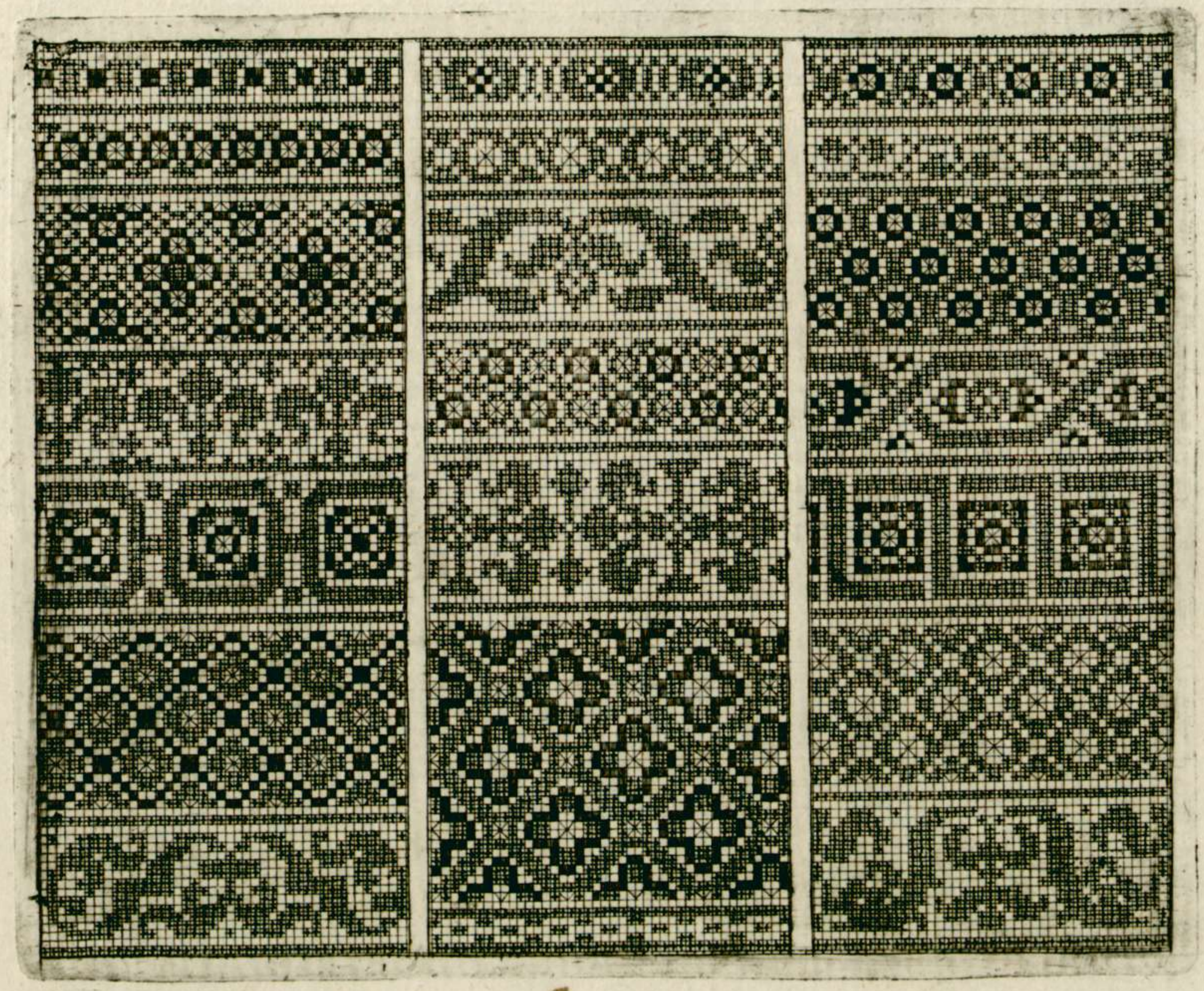


Nitt LI. Bengen.



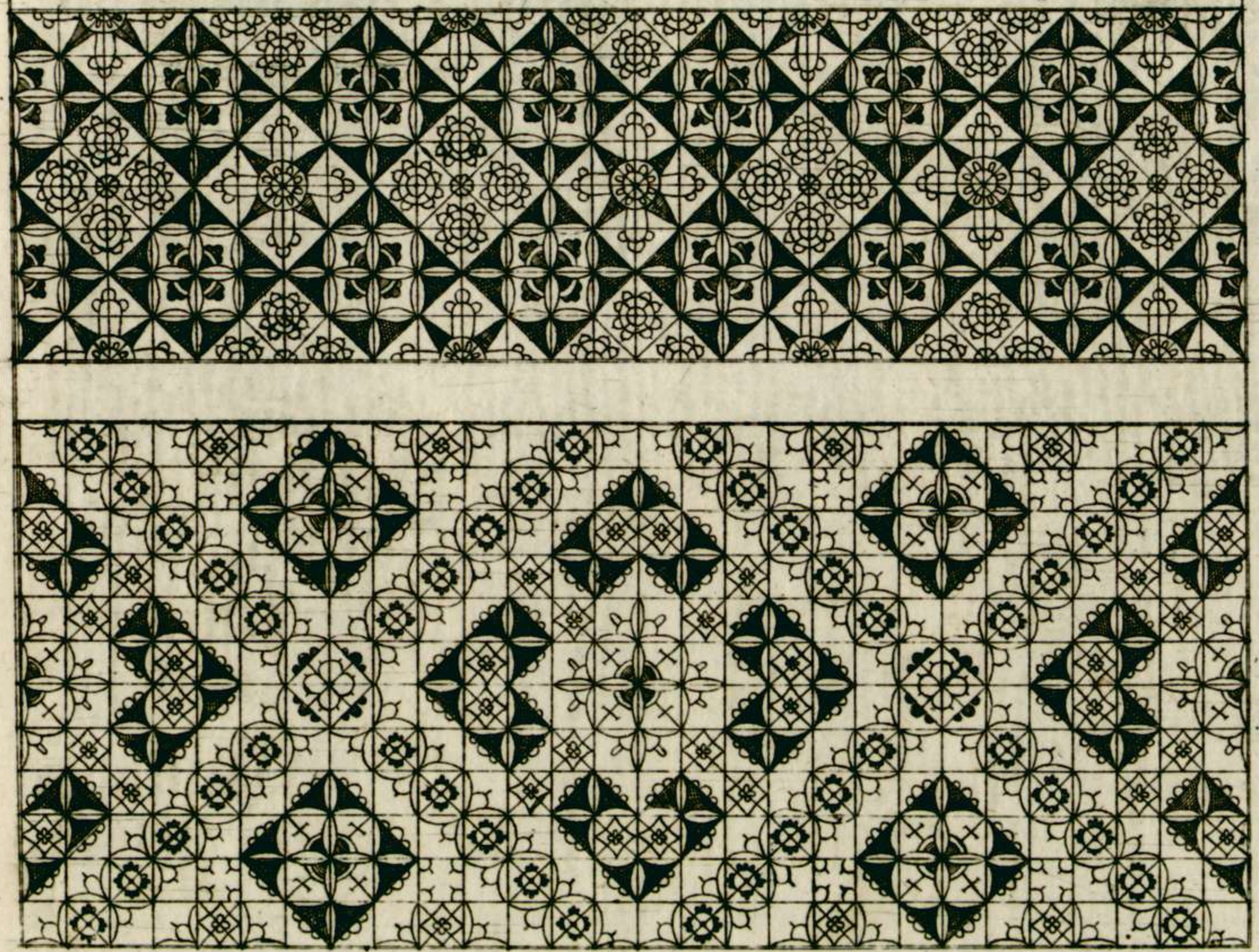
Nitt XXXVII. Bengen.

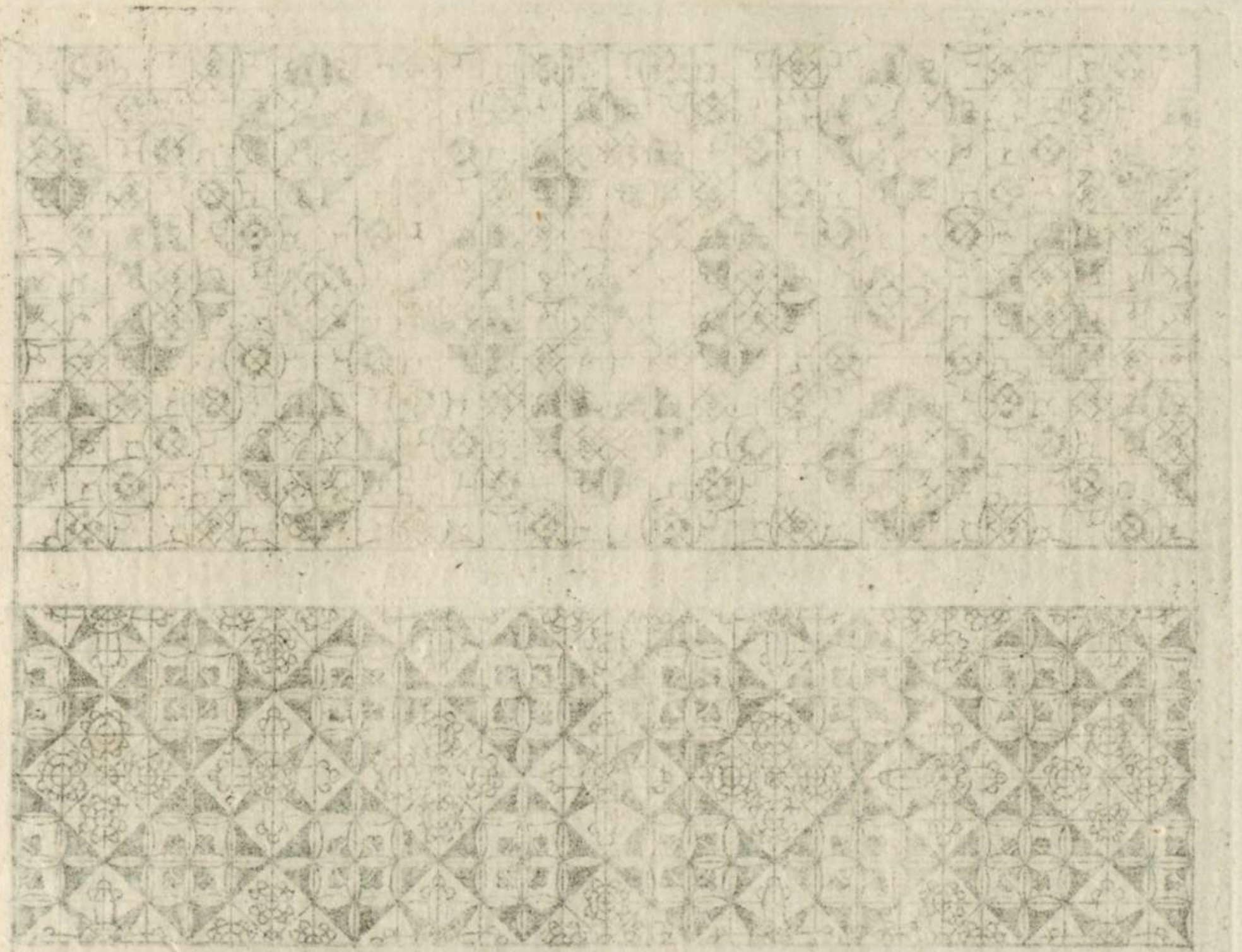


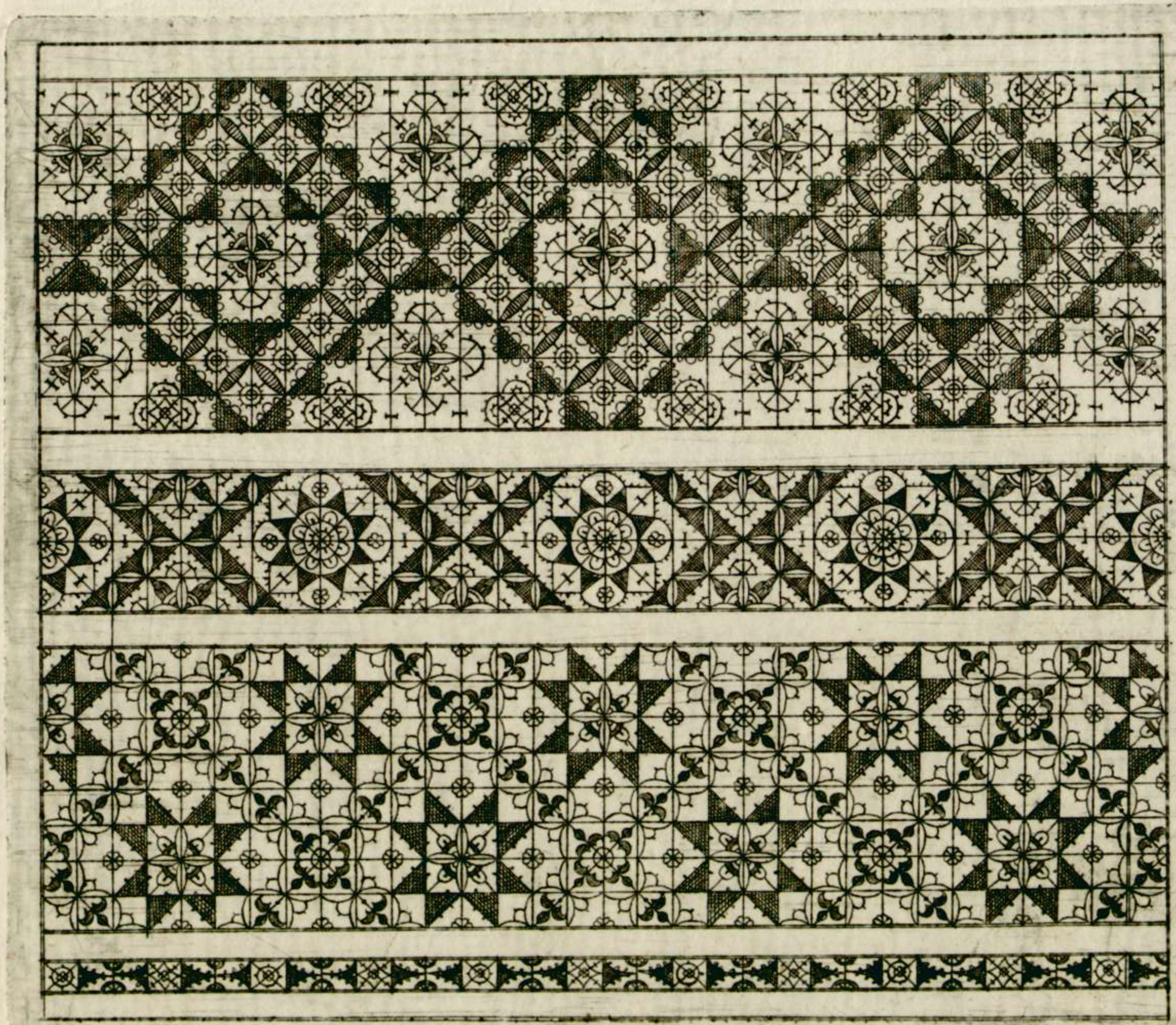


BSB

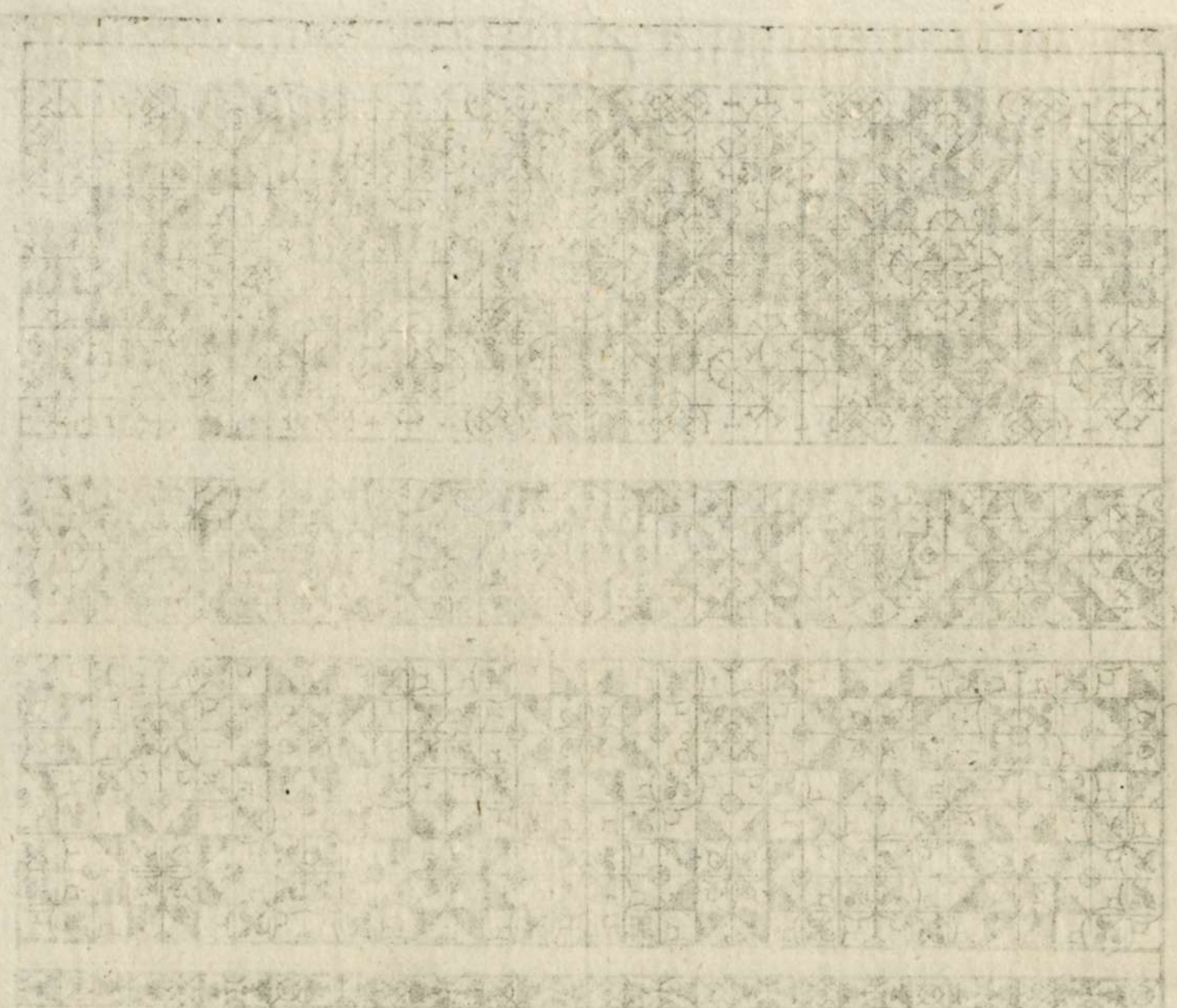
Dick Außgeschnidtene Mödel

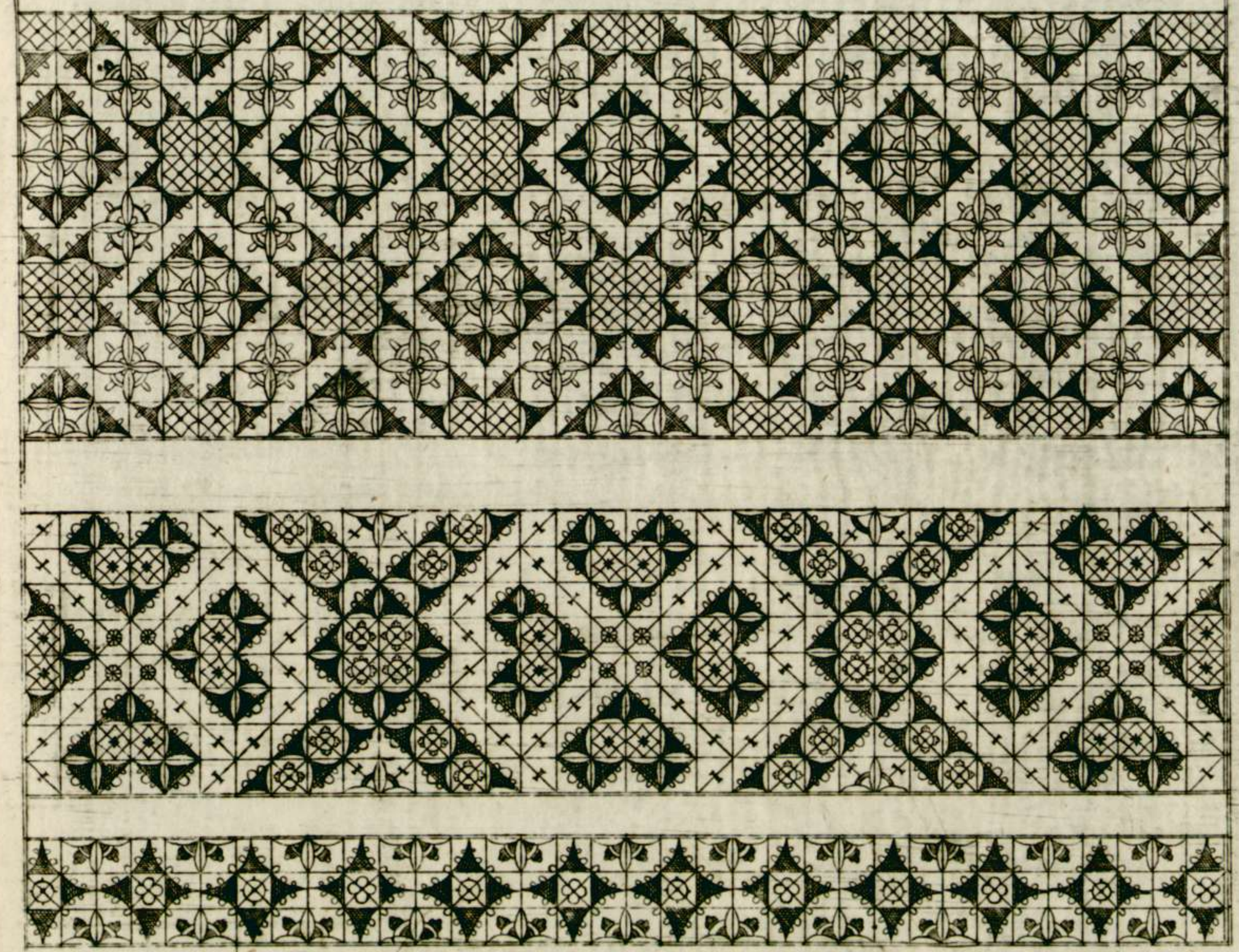




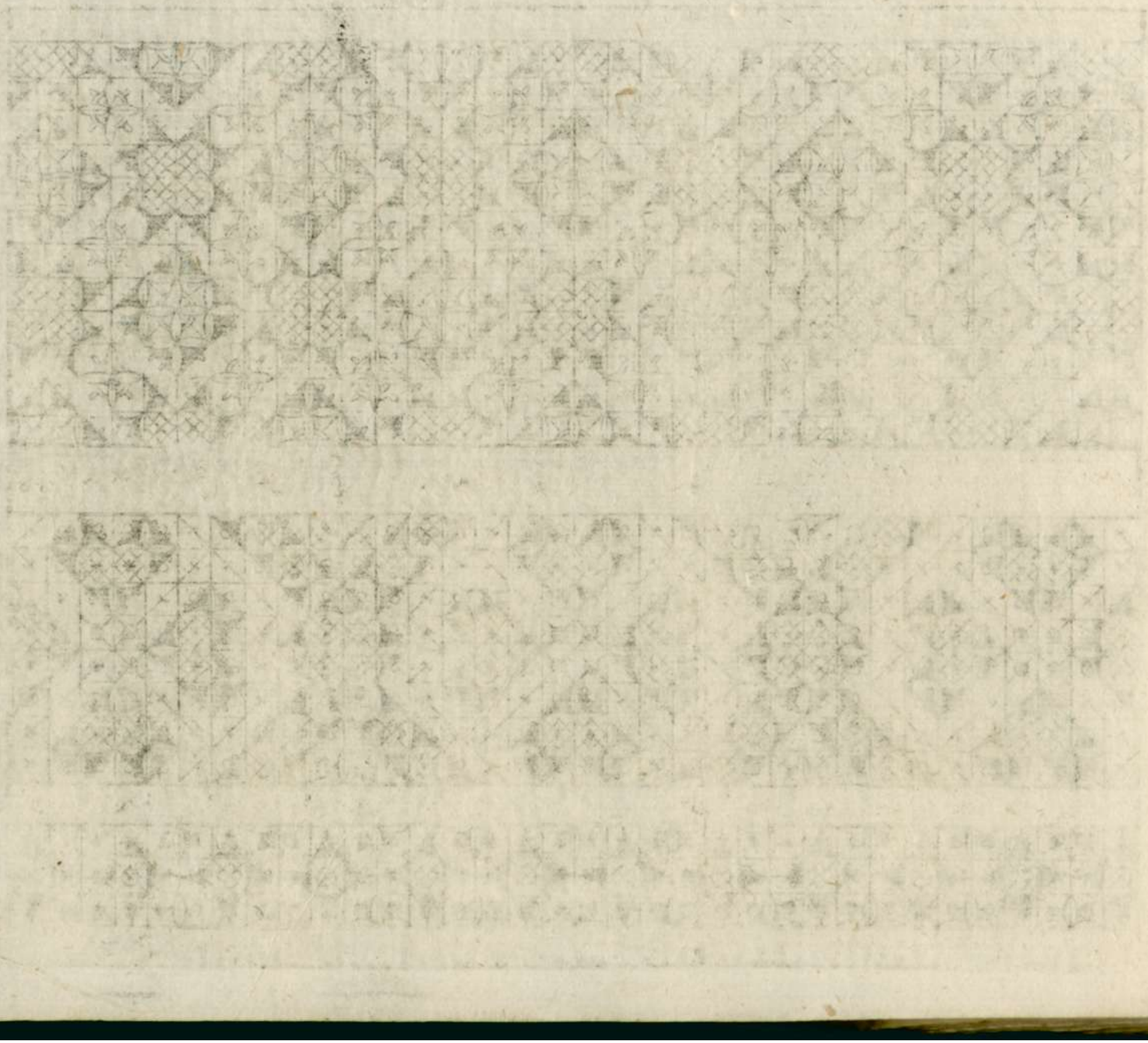


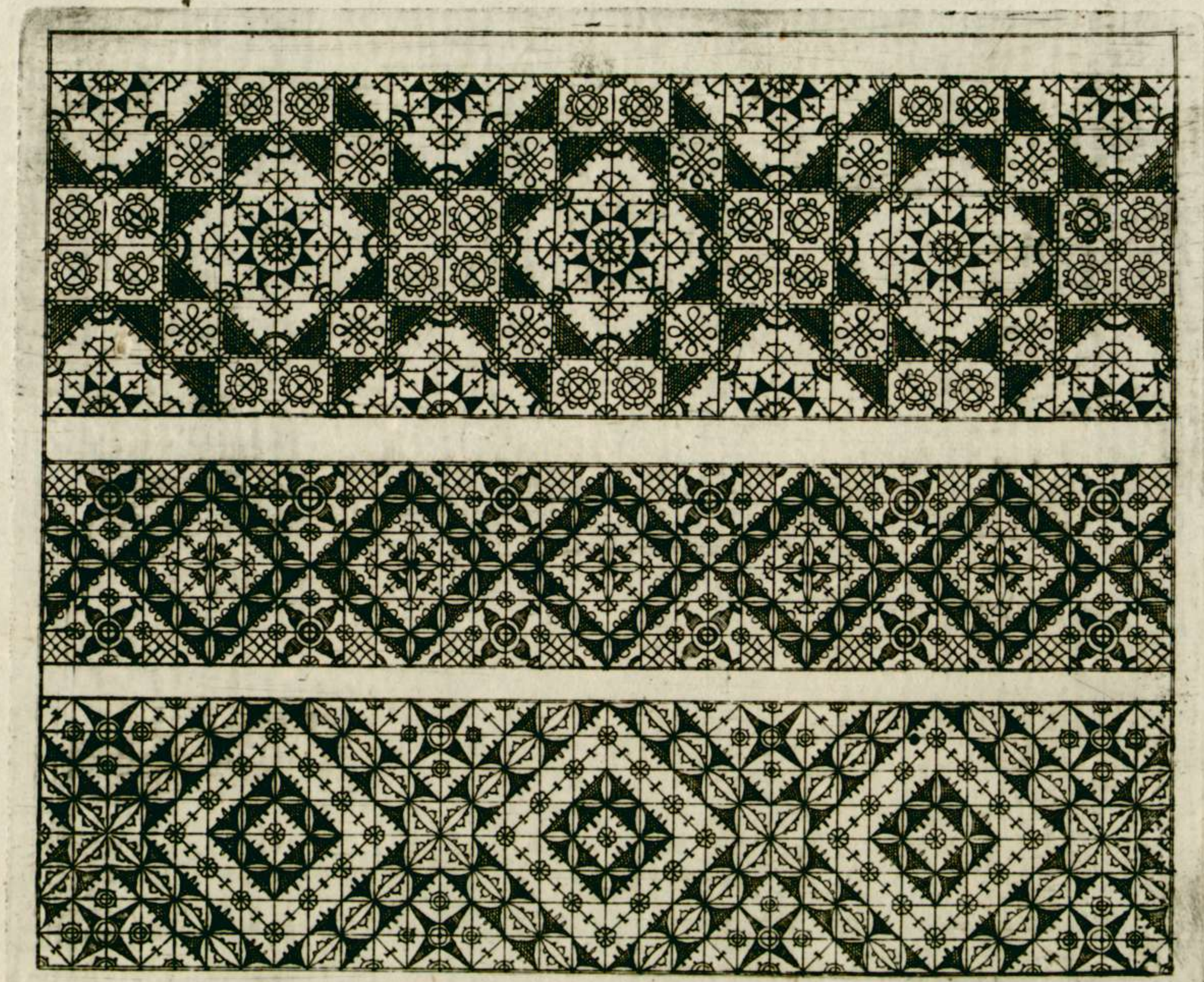
BSB

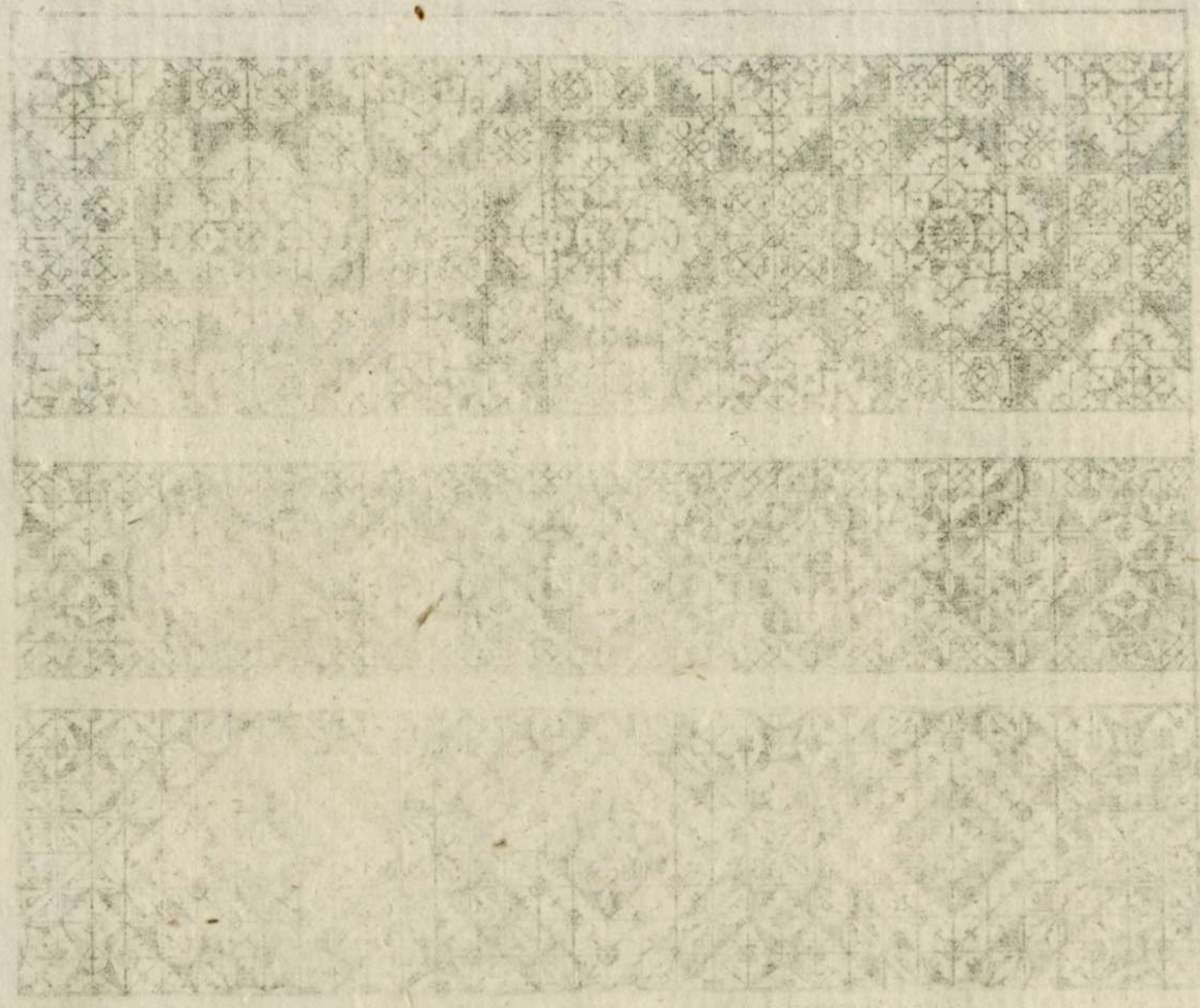


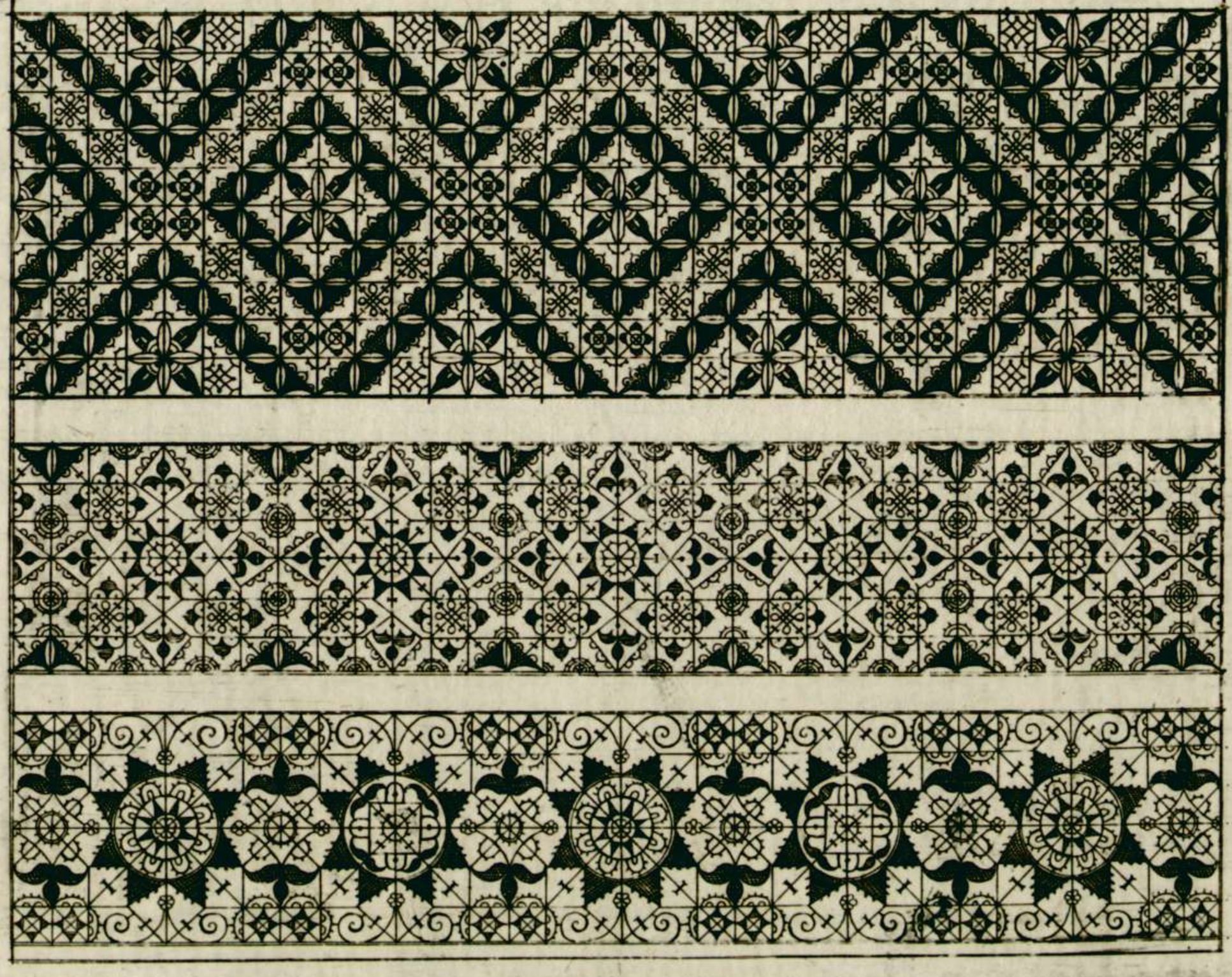


BSB

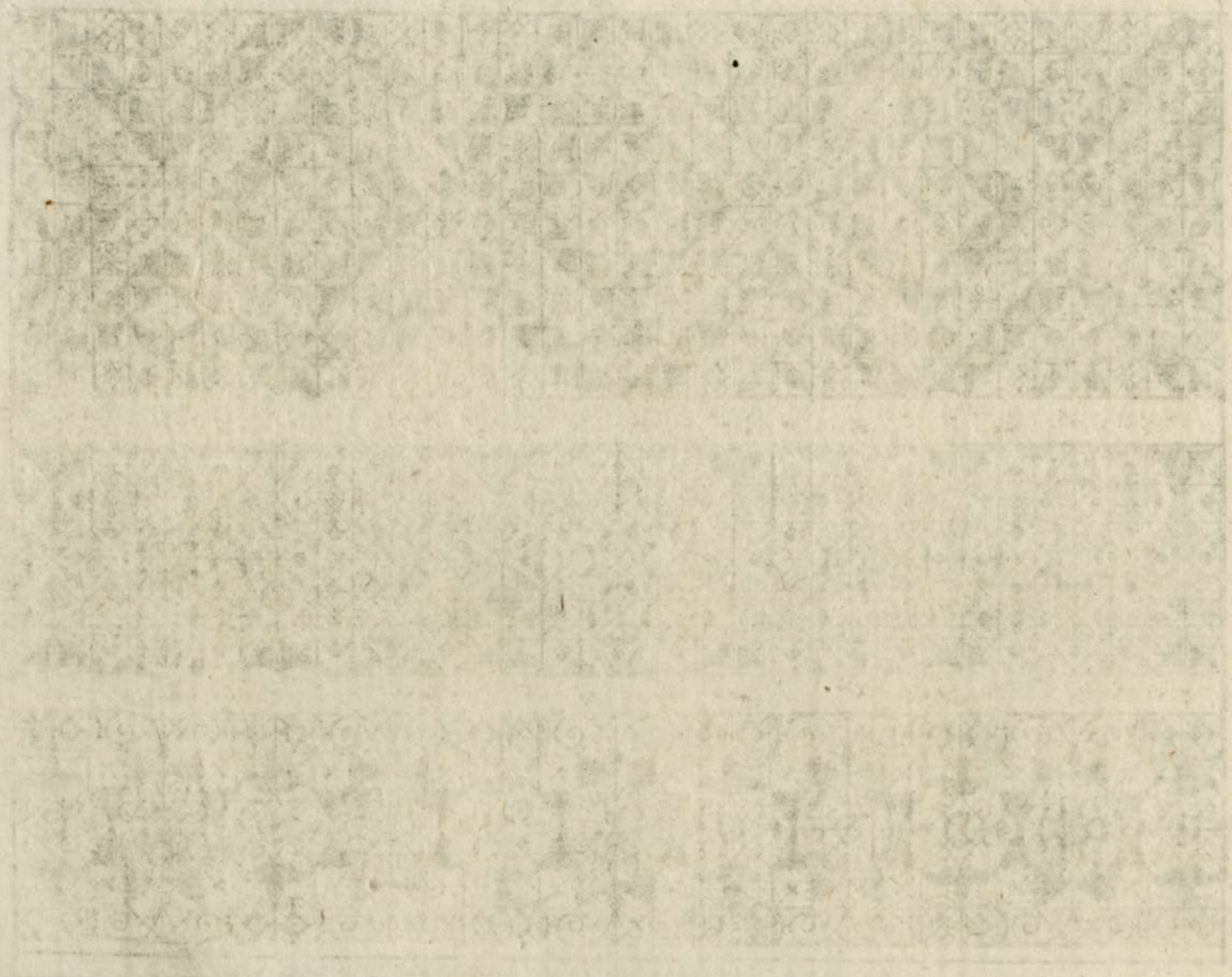


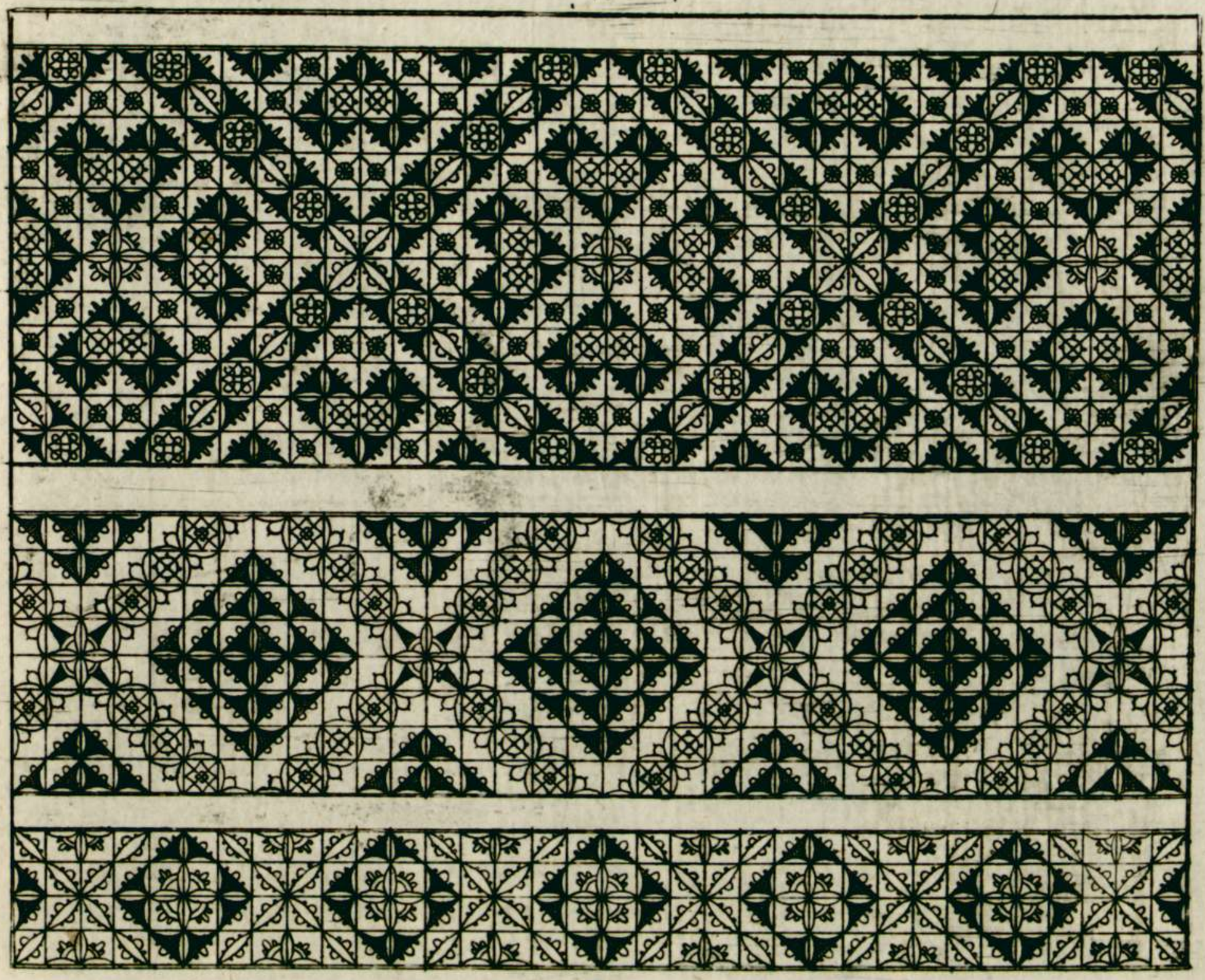




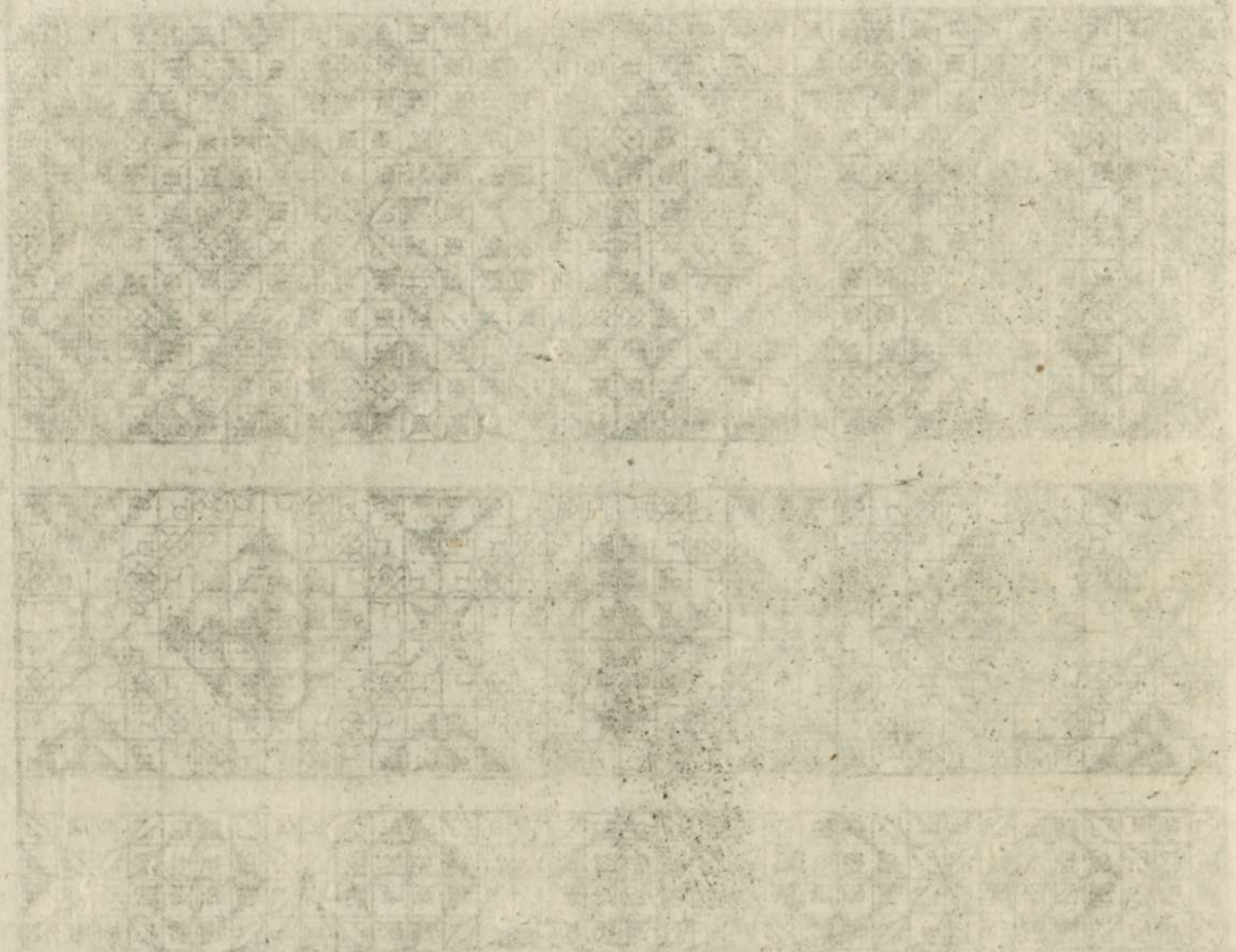


BSB

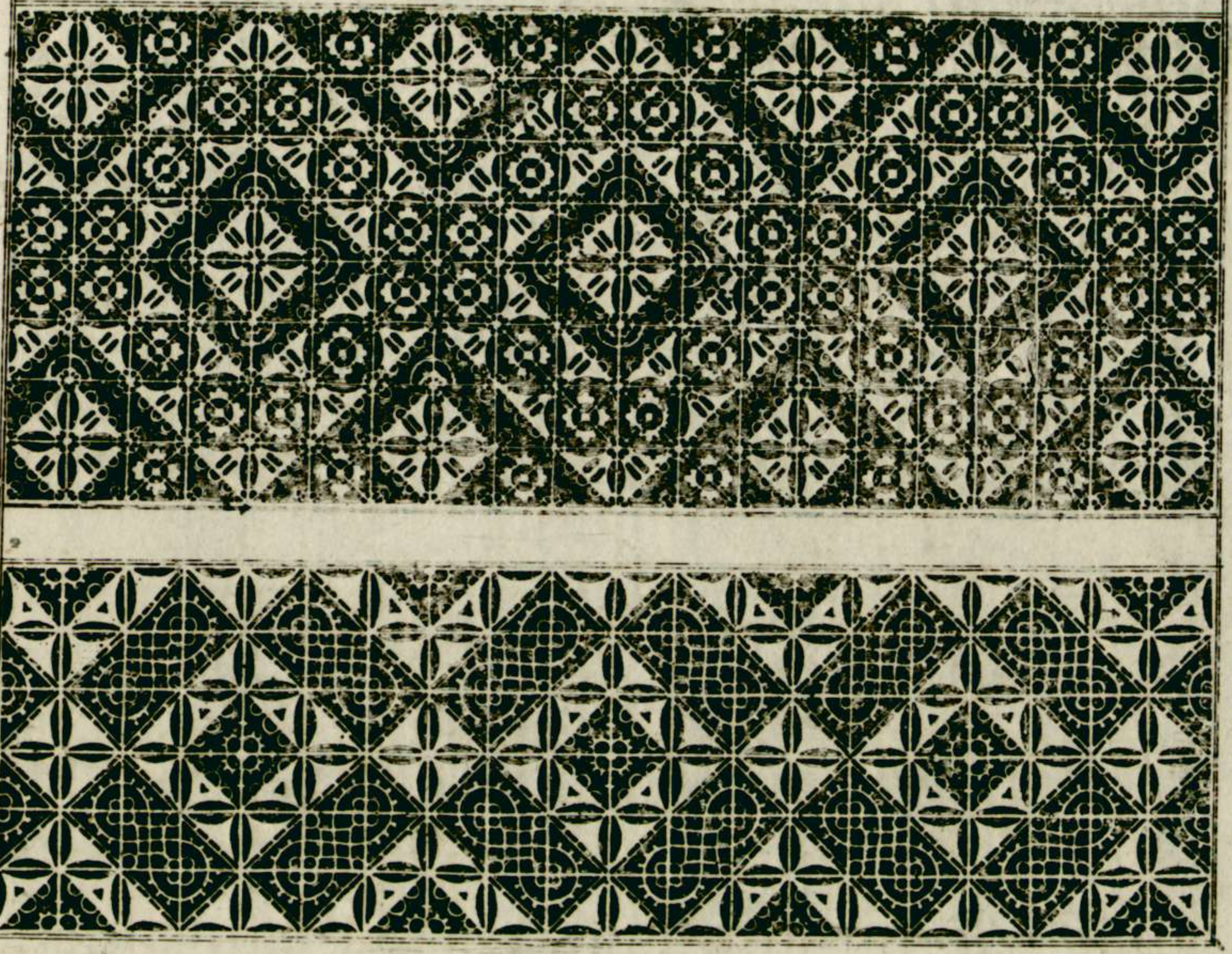




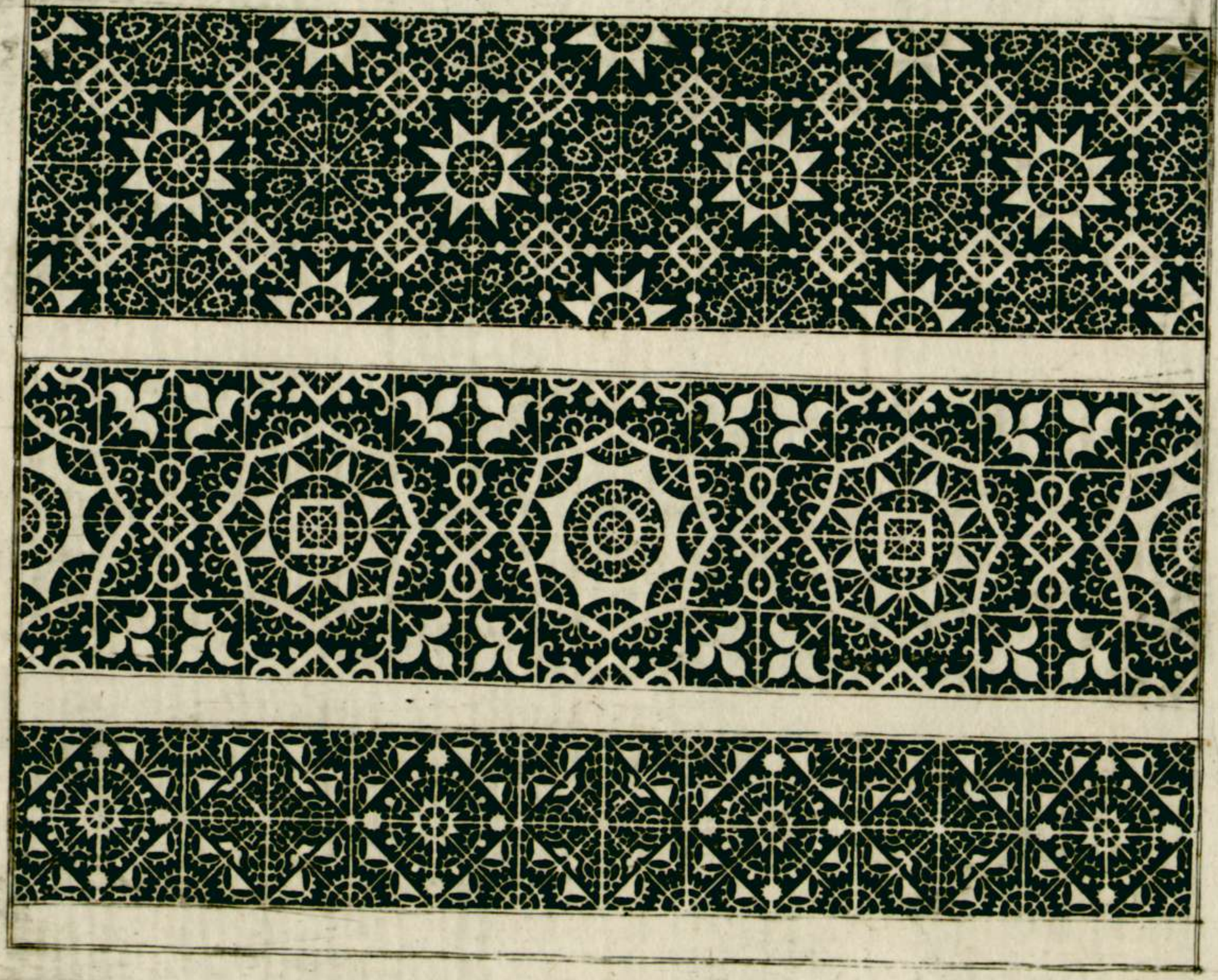
BSB



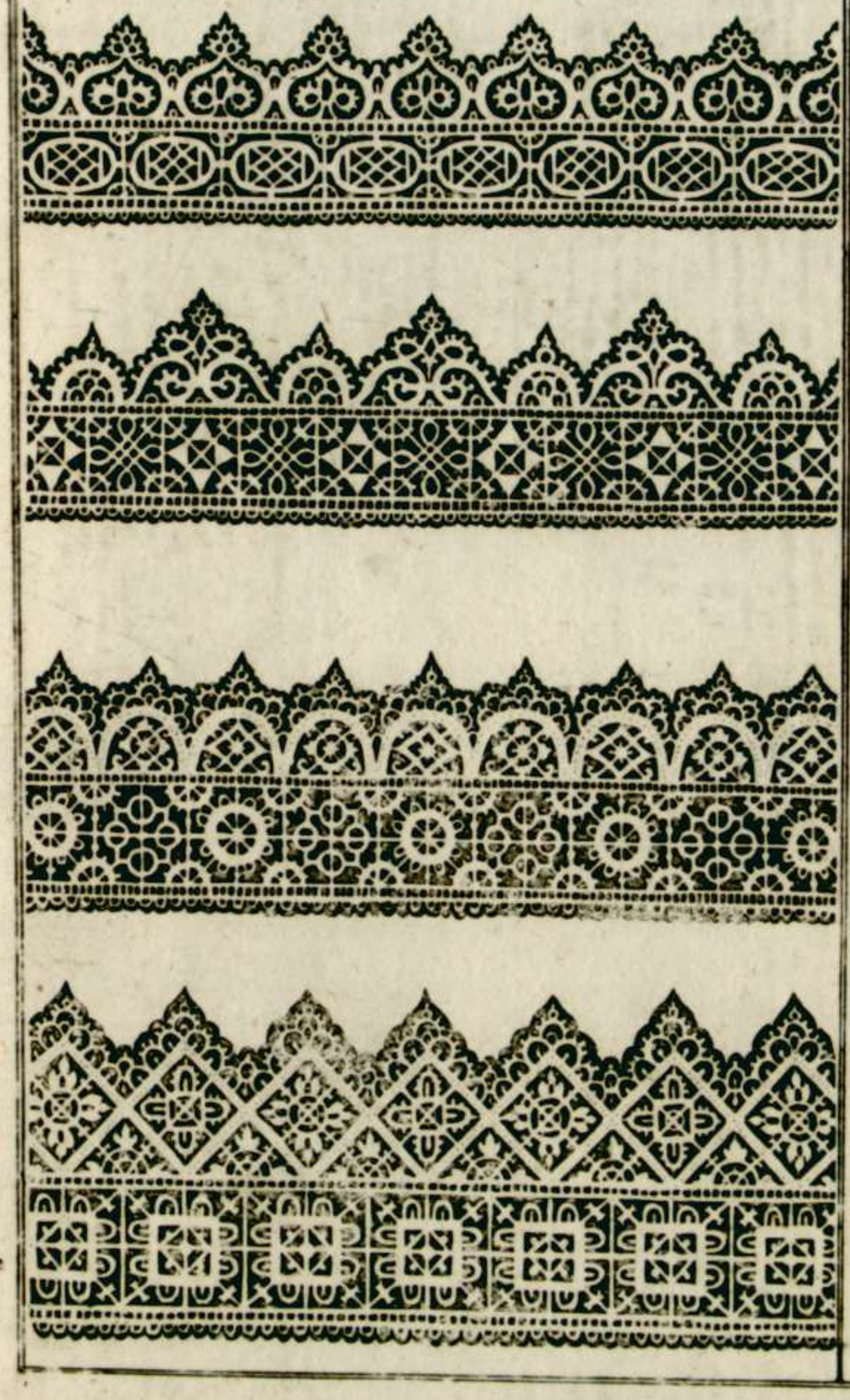
Diß sindt auch Dick außgeschniden Mödel.

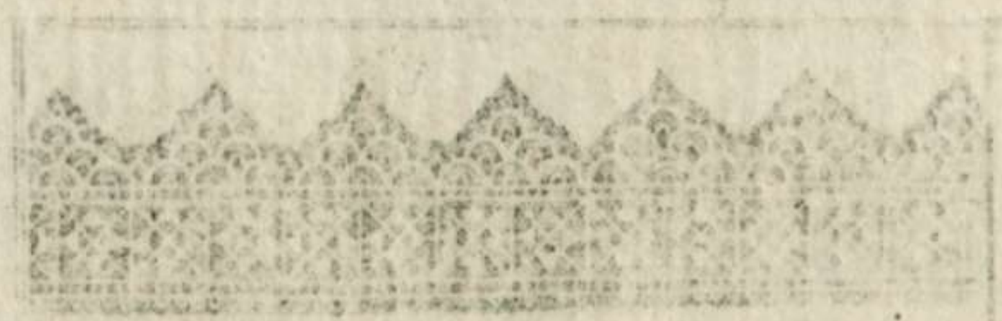


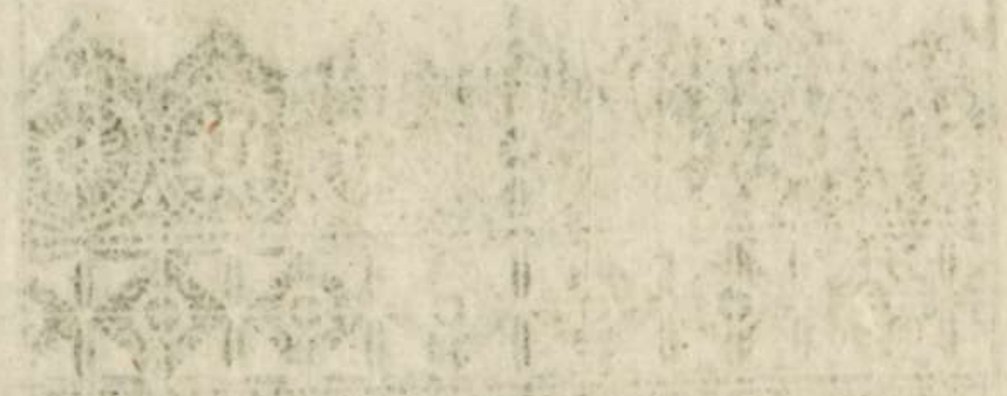
BSB

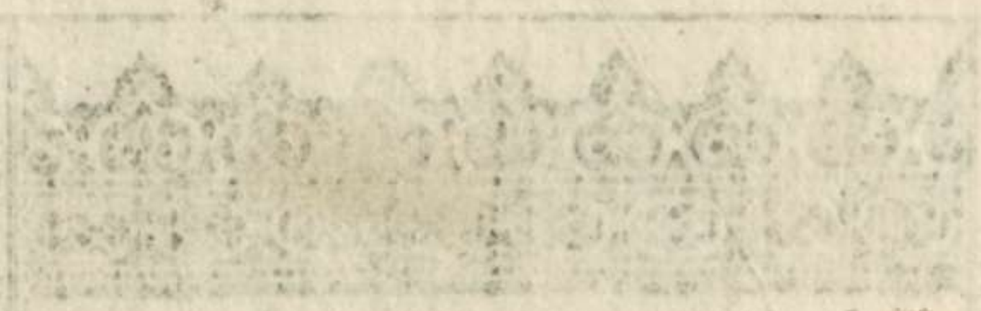


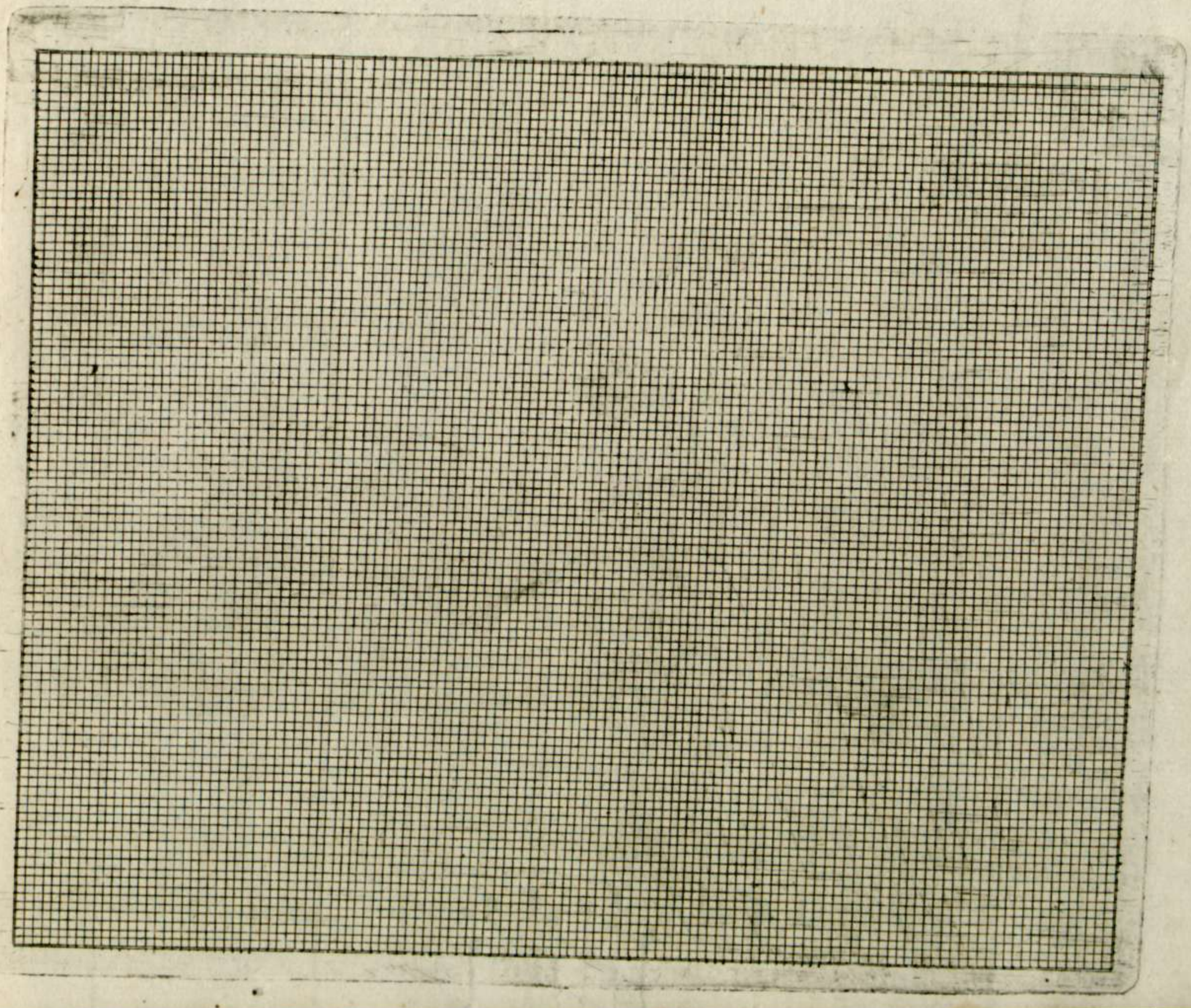
BSB



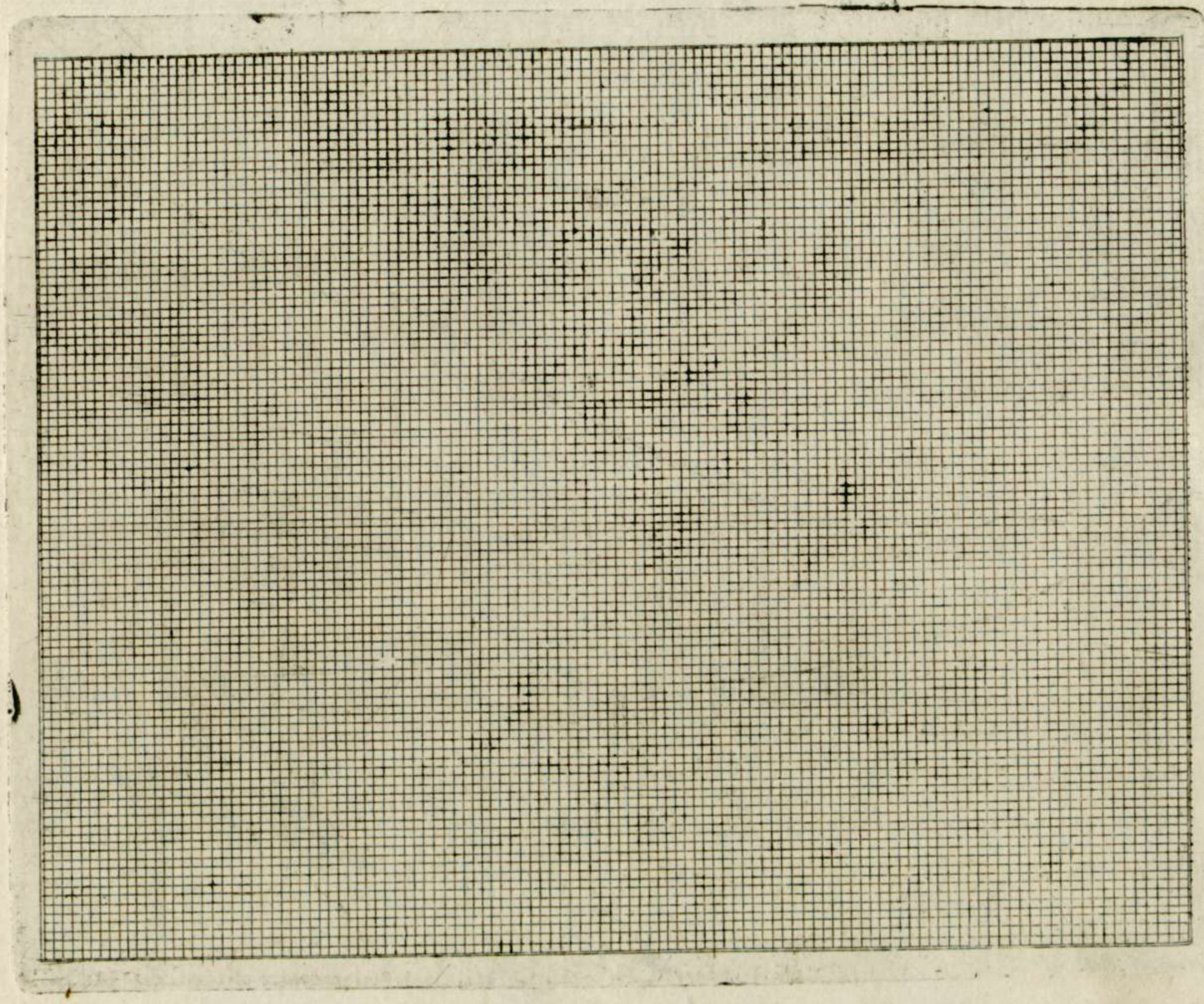


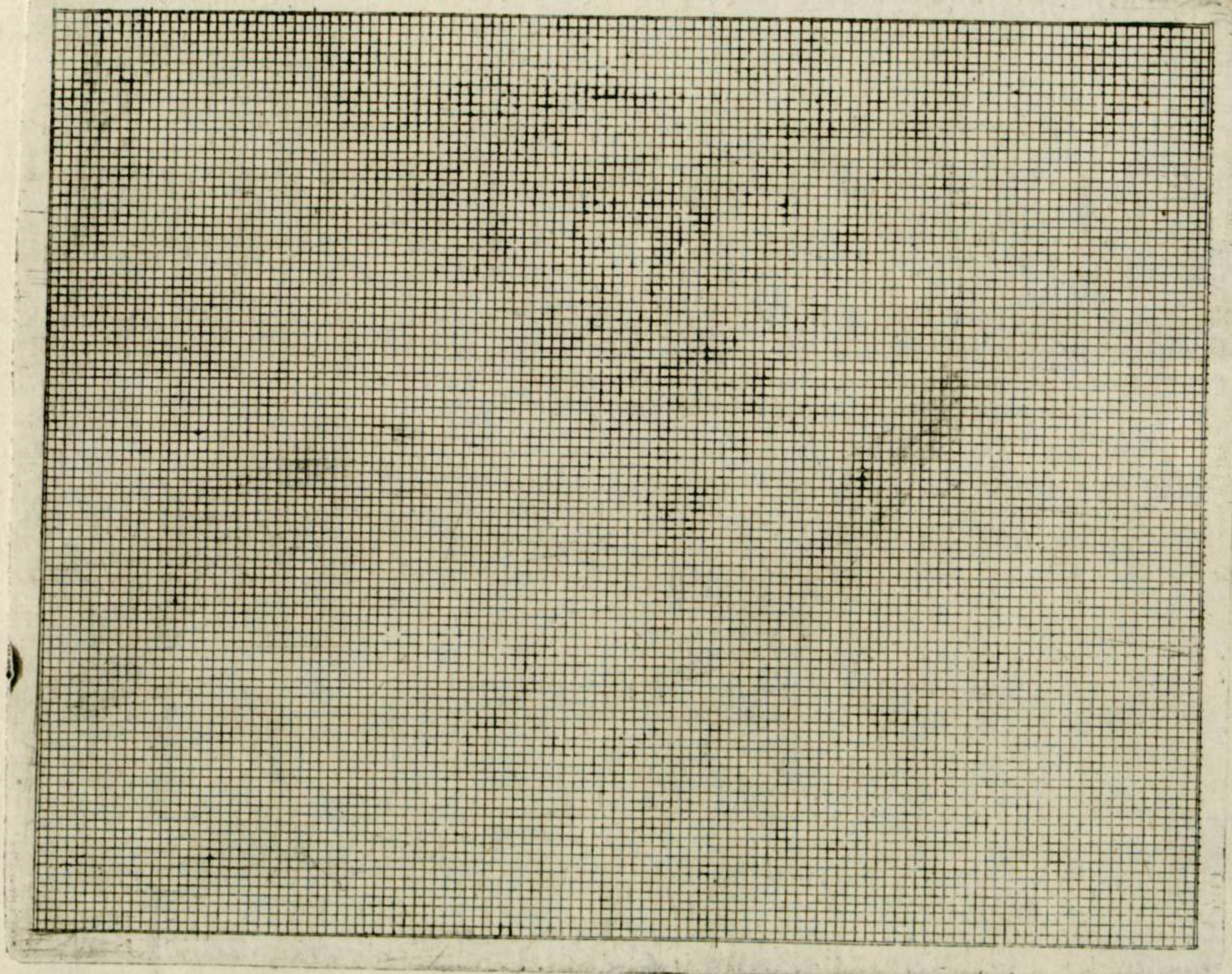




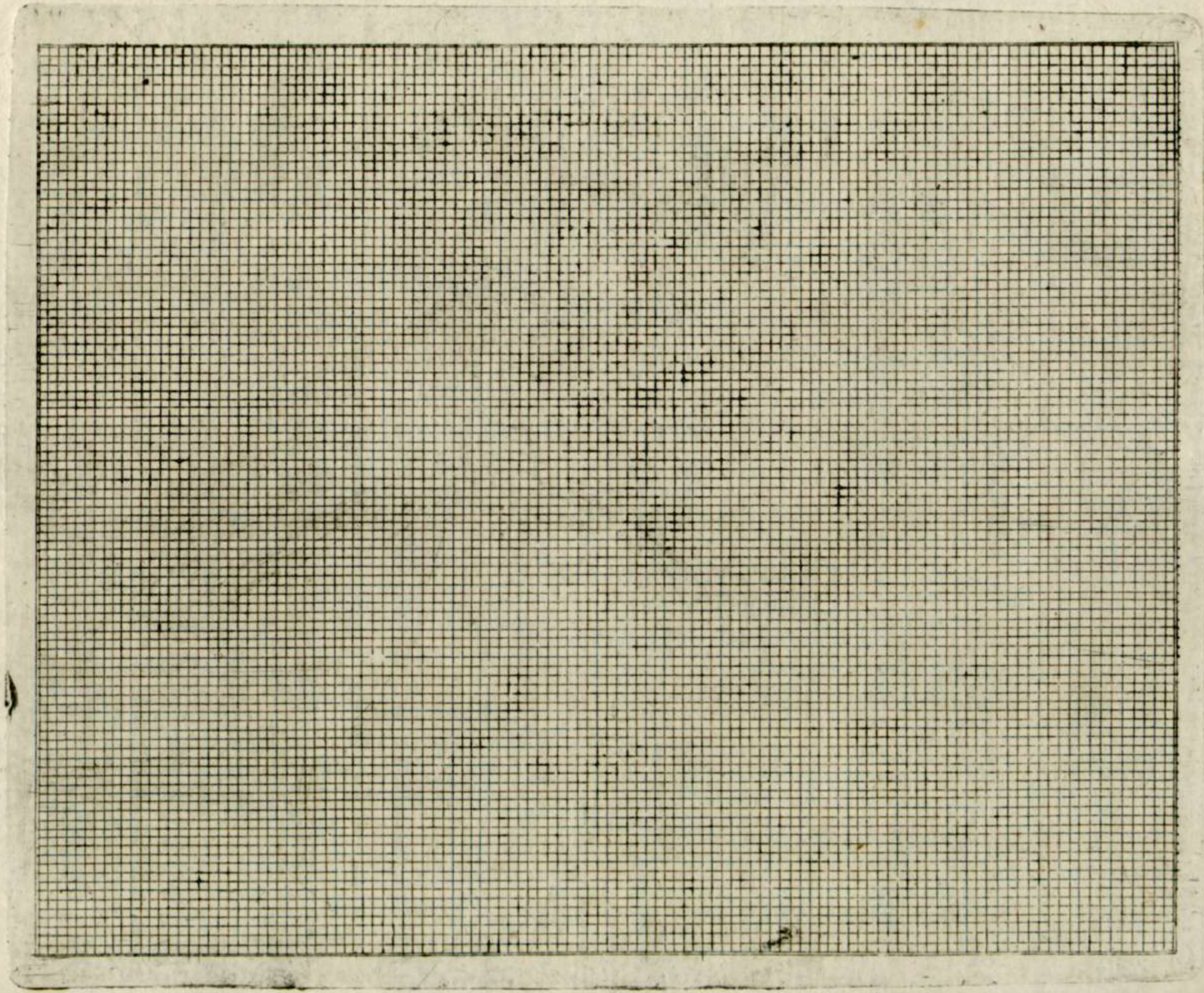


BSB

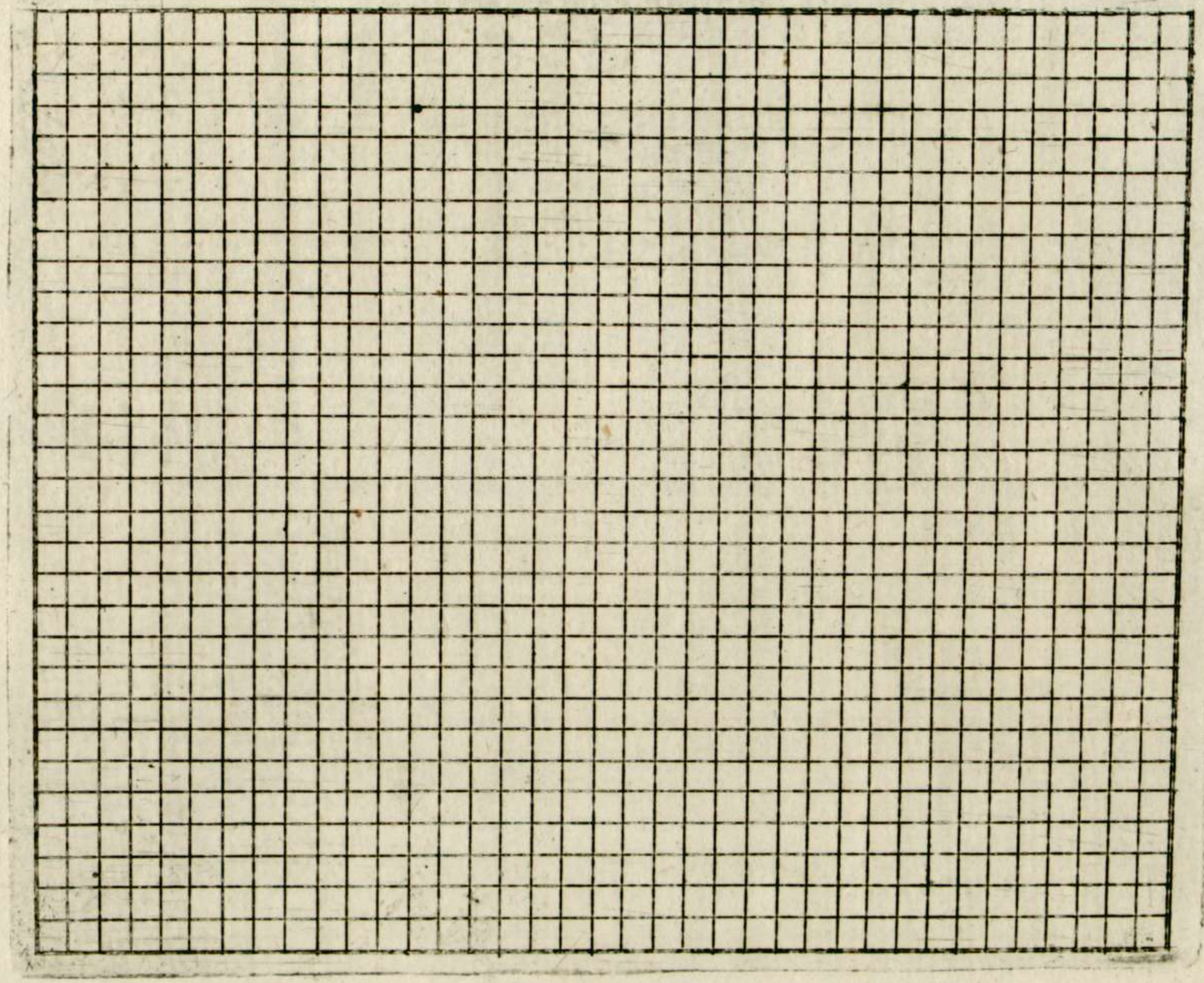


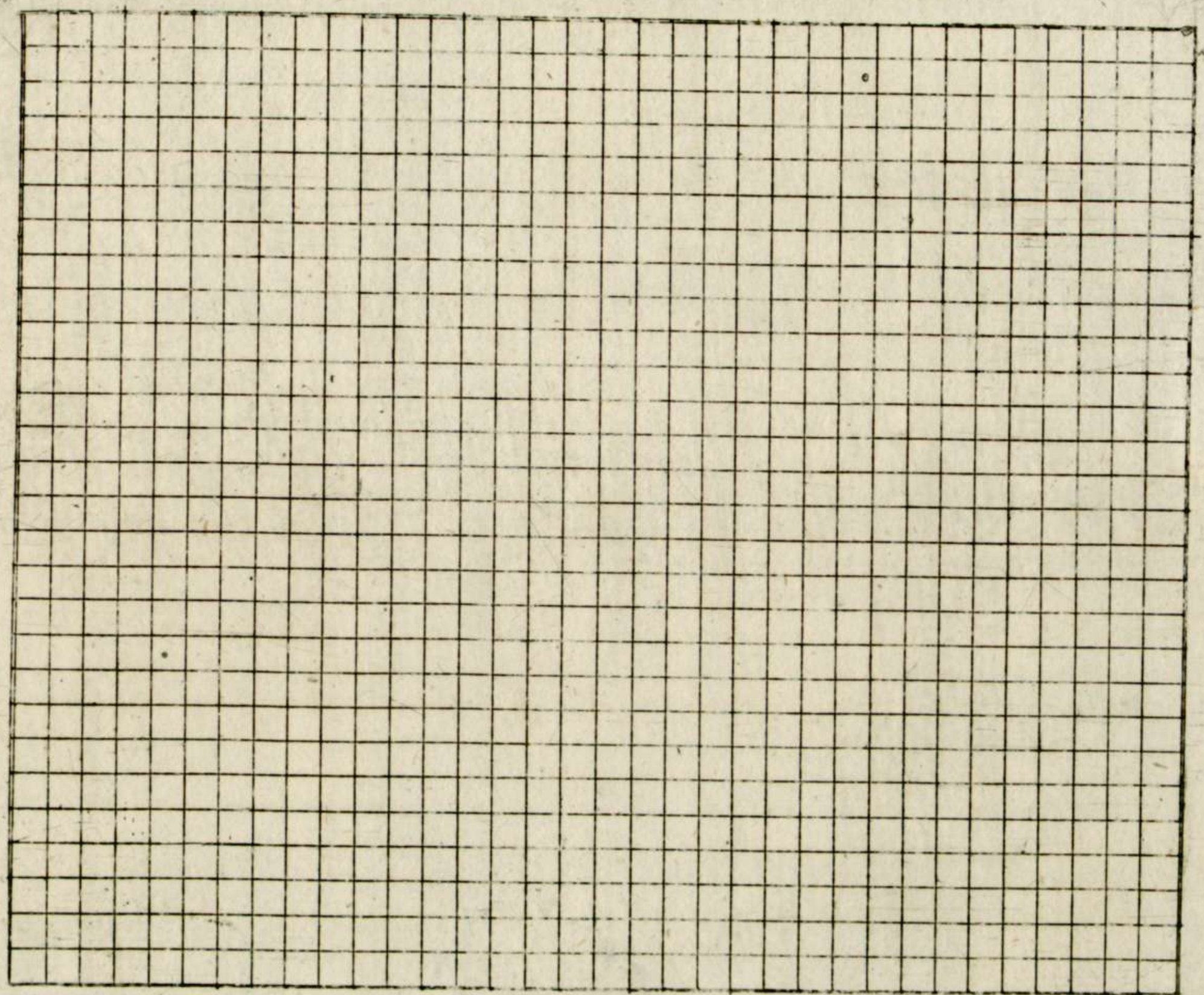


BSB

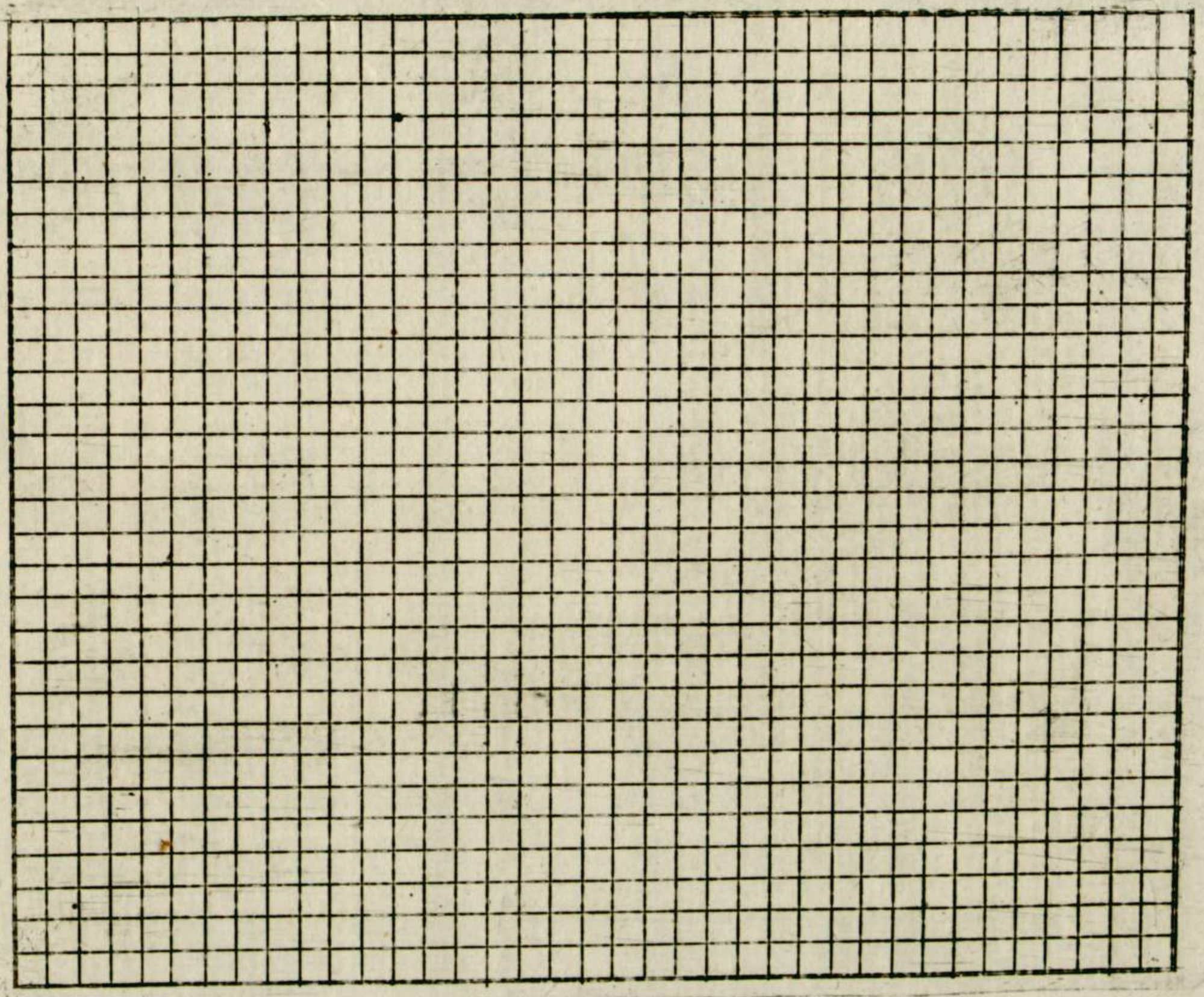


BSB

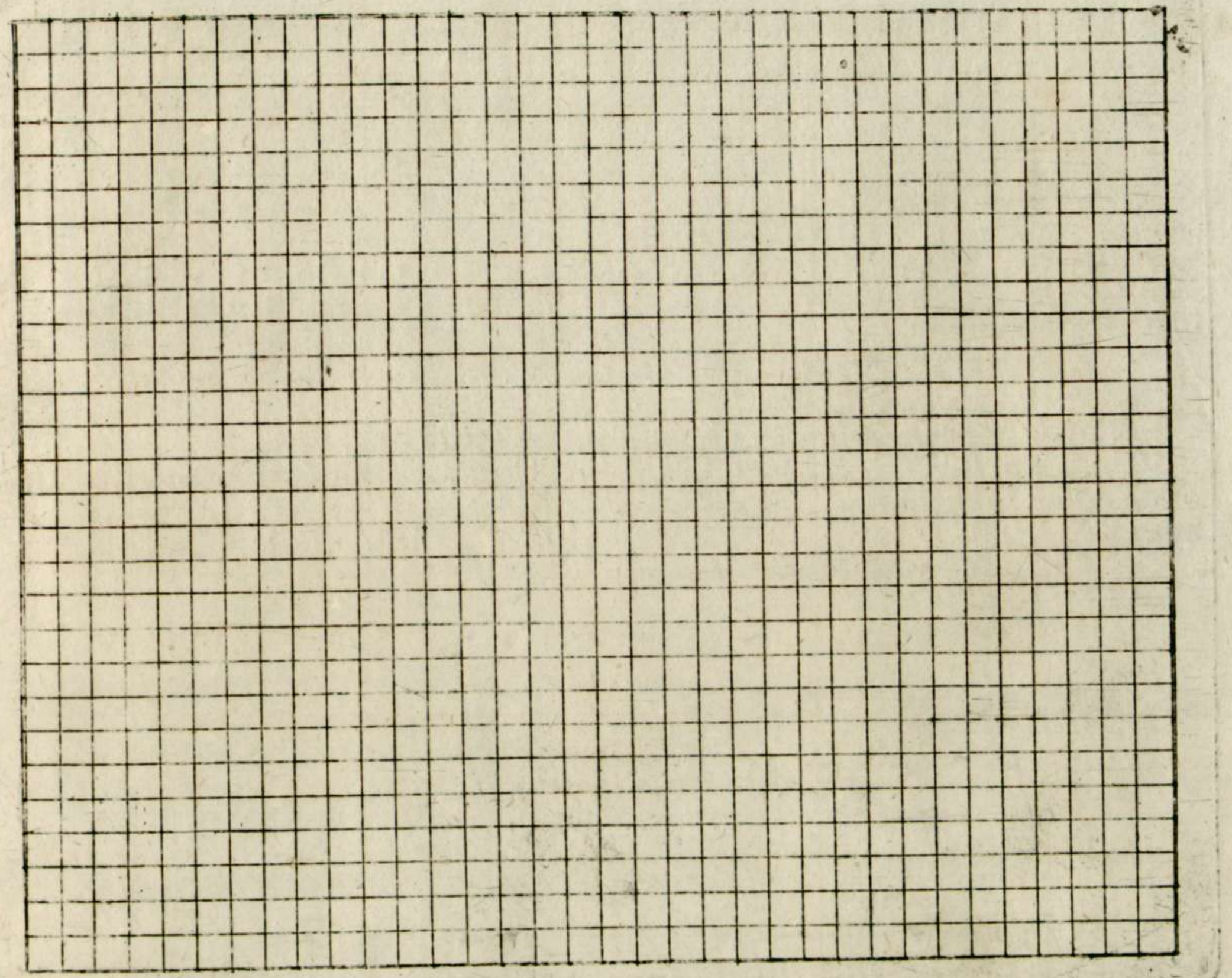




BSB



BSB



BSB

8 II

Blüthen

IBR Nr. 5222
Jahr: 1996